



Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

Am 6. Juni 1924 erschien die erste Ausgabe der „Wochenschau für Moritzburg und Umgegend“. Sie war gewissermaßen der historische Vorläufer unseres Moritzburger Gemeindeblattes und bestand eingangs nur aus zwei Seiten. Darin informierte vor allem der Bürgermeister über die Bestimmungen zum Baden in den Moritzburger Teichen, über die Verpachtung der Grasnutzung an Gemeindestraßen und -plätzen sowie über die Auszahlung der Sozial- und Kleinrentner-Unterstützung. Der Titel dieser ersten Ausgabe wird hier abgebildet. Der Inhalt der „Wochenschau“ umfasste in der Folgezeit eine große Vielfalt: die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung, Informationen aus Sachsen, vom Weltgeschehen sowie von Vereinen und Parteien, Kurzgeschichten sowie Beiträge zur Ortsgeschichte. In einer Beilage wurden kirchliche Nachrichten übermittelt.

Gedruckt wurde die „Wochenschau“ in der Buchdruckerei Gierloff, die sich im Hinterhaus des Grundstücks an der König-Albert-Allee 17 (heute Schlossallee) befand. Das Impressum weist aus: „Redaktion, Druck und Verlag: Otto Bierleff (offensichtlich ein Druckfehler, der in den späteren Ausgaben korrigiert worden ist), Eisenberg-Moritzburg“.

Der Leserschaft wurde in der ersten Ausgabe folgendes Anliegen mitgeteilt:

„Unsere gegenwärtig im besten volkswirtschaftlichen Entwicklungsstadium stehende Gemeinde Eisenberg-Moritzburg soll in Gemeinschaft mit den Nachbargemeinden durch den Verlag einer Wochenschau einen neuen kulturellen Fortschritt erfahren.“

Wie wertvoll eine Ortspresse für alle Berufsstände einerseits im Orte selbst ist und welchen großen Anteil sie andererseits an dem guten Ansehen des Ortes nach außen haben kann, haben die Orte, denen eine Ortszeitung eigen ist, genügend bewiesen. Die Ortszeitung ist für jedes Handels- und Produktionsunternehmen zur Geschäftserhaltung und -erweiterung durch die Aufgabe von Inseraten am besten dienstbar zu machen, sie ist der beste Vermittlungsfaktor zwischen Vereinsleben und Bürgerschaft insofern, als sie über die Veranstaltungen aller Vereine, die die Allgemeinheit interessierende Probleme insbesondere wirtschaftlicher und sportlicher Natur und die geleistete Vereinsarbeit überhaupt ausführlich berichtet. Die Zeitung ist für viele, von den jetzigen Wirtschaftsverhältnissen besonders Bedrängte die einzige Lektüre. Sie allein bringt diesen Bürgerkreisen die unbedingten notwendigen Aufklärungen über die wichtigsten Ereignisse der Gegenwart.

Diese Tendenz hat mich zum Entschlusse, eine Presse zu errichten, gebracht. Gerade im hiesigen Orte und den Nachbargemeinden wo sich der Einfluss Dresdens als Großstadt bedeutend geltend macht (insbesondere in der Geschäftswelt) müssen wir bemüht sein und bleiben, aufzubauen. Es muß Gelegenheit gegeben sein, sich über Vorhaben und Vorkommen, die die gesamte Bürgerschaft interessieren, gedanklich gemeinsam in der Ortspresse auszutauschen, Gegensätze auszugleichen und die Sache überhaupt ins öffentliche Interesse zu rücken. Auf diese Weise

Gemeindeblatt seit



Jahren

hebt sich der Ort selbst in kultureller Hinsicht und vergrößert seine Bedeutung im Vaterland. Das dies in der Gemeinde Eisenberg-Moritzburg als der an sich historisch und landschaftlich weit bekannten leicht zu erreichen ist, liegt für jeden Bürger klar. Die umliegenden

Gemeinden haben auch hieran erfreulicherweise durch den erhöhten Durchgangsverkehr besonderen Nutzen.

Hochverehrte Gemeindebürger, unterstützen Sie bitte mein im Gemeinwohl liegendes Vorhaben und werden Sie Abonnent. Bevorzugen Sie sich selbst und fördern Sie das Gemeinwohl.

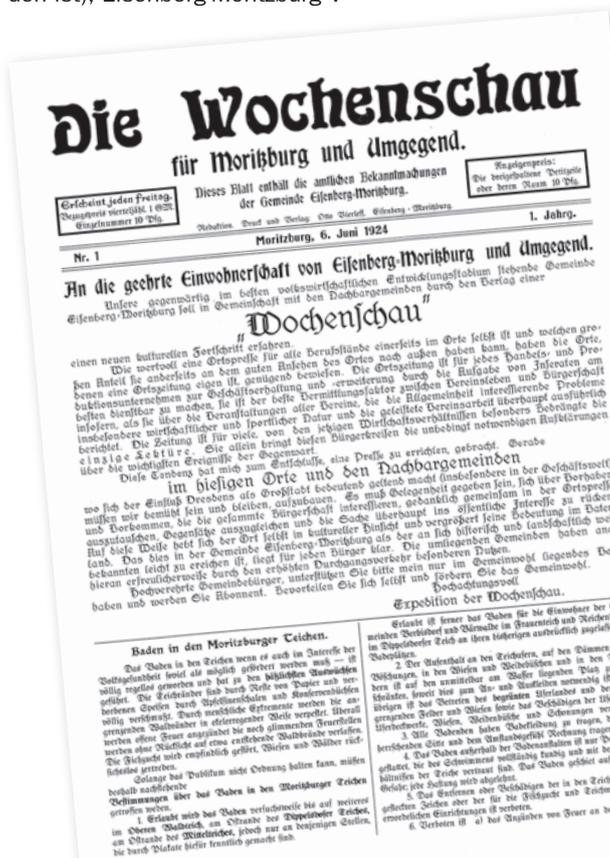
Hochachtungsvoll
Expedition der Wochenschau“

Es war schon recht erstaunlich, welcher Aufwand betrieben wurde, um wöchentlich eine Ausgabe mit einem Umfang von in der Regel 6 Seiten im Format DIN A3 zu erstellen. Allerdings war der Bezug vom „Wochenblatt“ nicht kostenlos. Der vierteljährliche Abonnementpreis betrug 1 Goldmark; die Einzelnummer kostete 10 Pfennig. Sicher hatte der Verleger Otto Gierloff mit der Herausgabe dieses nicht entgeltfreien „Wochenblattes“ beabsichtigt, seiner Druckerei zu einer gesicherten Existenz zu verhelfen.

Nach der Machtübernahme im damaligen Deutschen Reich durch Adolf Hitler und seine Partei im Jahre 1933 war der Inhalt vom „Wochenblatt“ – wie auch in der gesamten öffentlichen Presse – zunehmend „nationalsozialistisch“ geprägt. Dafür sorgte auch der später ausschließliche von NSDAP-Mitgliedern besetzte Gemeinderat. Mit Zitaten aus Hitlers Buch „Mein Kampf“, aus dessen und anderer Nazigrößen Reden wurde den Lesern die gleichgeschaltete politische Linie Blatt für Blatt vermittelt. Seit Herbst des Jahres 1939 war auch die Kriegsberichterstattung zusätzlicher Inhalt des Blattes.

Dem „Wochenblatt für Moritzburg und Umgegend“ war nur eine verhältnismäßig kurze Lebensdauer von knapp 17 Jahren beschieden. Am 30. Mai 1941 erschien die letzte Ausgabe mit folgender Begründung: „Die Kriegswirtschaft erfordert stärkste Konzentration aller Kräfte. Diese Zusammenfassung macht es notwendig, daß unsere Wochenschau mit dem 1. Juni bis auf weiteres ihr Erscheinen einstellt, um Menschen und Material für andere kriegswichtige Zwecke freizustellen... Die Kriegswirtschaft erfordert alles, was nicht unbedingt nötig ist ...

➤ ... lesen Sie weiter auf Seite 16



5 Jahre Moritzburger Kommunalpolitik – Dank und Rückblick

Zugegeben, nicht nur ich habe die Veränderungen im kommunalpolitischen Umgangston in den letzten fünf Jahren spürbar wahrgenommen. Einige Bürgerinnen und Bürger, die den Einladungen zu öffentlichen Gemeinderatssitzungen gefolgt sind, haben mich mehrfach darauf hin angesprochen. Und dennoch oder trotz dieser umgangssprachlichen Veränderungen konnten im demokratischen Diskurs auch in den letzten fünf Jahren wieder eine ganze Reihe an Projekten für unsere Gemeinde, für unsere Bürgerinnen und Bürger gemeinsam abgearbeitet werden. Dies war nur möglich, weil unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeindeverwaltung mit ihren umfangreichen Vorarbeiten und ihrem Fachwissen die Grundlagen für die letztlich im Gemeinderat vorgelegten Beschlüsse geschaffen haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür an meine Kolleginnen und Kollegen in den Fachbereichen, im Regiebetrieb Technische Dienste und in den Schulsekretariaten.

Gestatten Sie mir in den folgenden Zeilen einige unserer gemeinsam umgesetzten Projekte aufzuzeigen. Mit dem Bau der neuen Kindertagesstätte „Kleeblatt“ in Boxdorf und dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Rettungswache und Schulerweiterung in Moritzburg stehen die beiden finanziellen Schwergewichte an erster Stelle. Aber auch der Neubau eines Multifunktionsbaues am Hortgebäude in Reichenberg, die Rechtskraft des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Boxdorf mit einer nennenswerten Erweiterung des Flächenangebotes für Gewerbebetriebe und der Fußwegbau an der Dresdner Straße in Reichenberg/Boxdorf sind deutliche Verbesserungen in der kommunalen Infrastruktur. Dazu zählt zweifellos auch die „Fritz-Nahkaufbox“ in Friedewald, für die in dieser Legislatur die entscheidenden Weichen gestellt wurden.

Im schulischen Bereich wurden mit den Erweiterungsbauten in Reichenberg und Moritzburg zukunftsweisende Entscheidungen getroffen, was in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Situation (Neubau von vier Klassenzimmern) und der verkehrstechnischen Anbindung (neue Haltestelle direkt an der KFM-Oberschule) für unsere Schülerinnen und Schüler in der Kurfürst-Moritz-Oberschule im kommunalpolitischen Diskurs der letzten fünf Jahre leider keine Mehrheiten gefunden hat.

Der digitale Ausbau aller Schulen in unserer Trägerschaft ist dank des Digitalpaktes der Bundesregierung abgeschlossen, immerhin mit einem Finanzvolumen von fast einer halben Million Euro.

Und eine weitere Lücke für der Jugendarbeit ist im Ortsteil Moritzburg geschlossen. Mit Beschluss der Vermietung von Räumlichkeiten im Moritzburger Lindengarten für den neu gegründeten Jugendverein „Zur Linde Moritzburg e.V.“ haben die Jugendlichen endlich ein Domizil gefunden. Große Unterstützung gab es dafür durch einen Fraktionsantrag und den Moritzburger Ortschaftsrat. Dank der Initiativen aus allen Ortschaftsräten und eines Fraktionsantrages wurden zusätzlich bereitgestellte Landesmittel aus dem Infrastrukturprogramm zur Stärkung des ländlichen Raumes direkt auf Spielplätzen, Sportanlagen und Dorfplätzen in unseren Ortsteilen sichtbar eingesetzt. Diese lokalen Kleinprojekte unterstützen auch die nunmehr aufgestockten Ortsteilbudgets und der „Kultureuro“, der direkt bei ortsansässigen Vereinen ankommt.

Inwieweit diese freiwilligen Aufgaben eines Kommunalhaushaltes auch künftig in diesem Umfang bereitstehen können, wird der Beschluss zu den Einzelmaßnahmen im Ergebnis der Potentialanalyse zeigen. Diese auf Fraktionsantrag erstellte Finanzanalyse soll Möglichkeiten aufzeigen, wo unsere Gemeinde in Zukunft Mehreinnahmen generieren kann oder im Ausgabenbereich sparen muss: In Kurzform, wo die Konsolidierungspotentiale unserer Gemeinde liegen. Aber diese Entscheidung obliegt den künftigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Abgeschlossen wurde, in der zu Ende gehenden Legislaturperiode mit einem Beschluss, das umfangreiche Werk unserer Ortsentwicklungskonzeption. Damit sind verschiedene Wegweiser in unterschiedlichsten Bereichen der kommunalpolitischen Entwicklung unserer Gemeinde Moritzburg für die nächste Legislatur und darüber hinaus gesetzt. Wegekonzept, Brandschutzbedarfsplan und ÖPNV-Konzepte wurden ebenfalls bearbeitet und beschlossen. Es war wieder eine ganze Menge, was in fünf Jahren Legislatur gemeinsam (trotz CORONA-Einschränkungen) abgearbeitet wurde.

Ich möchte mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, bei allen Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten und unseren beratenden Bürgerinnen und Bürgern in den beschließenden und beratenden Ausschüssen ganz herzlich bedanken. Sie haben in ihrer Freizeit, im Ehrenamt die Geschicke unserer Gemeinde in der ablaufenden Legislatur gelenkt und geleitet. In unzähligen Stunden in Fraktionssitzungen, in Gemeinderatssitzungen und Sondersitzungen, in Ausschüssen oder Ortschaftsräten opfern sie ihre eigene Zeit, freiwillig und ehrenamtlich für die

gesamte Gemeinde, dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

Lassen Sie mich zum Schluss einen ganz persönlichen Dank an eine Gemeinderätin aussprechen. Nach über vierzig Jahren Gemeinderatsarbeit wird Karin Richter aus Boxdorf, Gemeinderätin der Partei die Linke, in den wohlverdienten kommunalen Ruhestand gehen. Liebe Karin, in den Jahren meiner Amtszeit seit 2013 warst Du mir als Bürgermeister eine sehr liebe und gute aber auch kritische Begleiterin meiner Arbeit und eine wichtige Stimme im Gemeinderat, im Technischen Ausschuss und in vielen anderen Gremien. Liebe Karin, bewahre die guten Erinnerungen unserer kommunalen Entwicklung, an der wir gemeinsam mitgewirkt haben, im Herzen. Die anderen Erfahrungen kannst du beruhigt in die Mülltonne der Vergangenheit werfen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag:	Freitag nur mit Termin zwischen 9 bis 12 Uhr

Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter rathaus@moritzburg.de

Telefon 03 52 07 - 85 30

Sitzungstermine Juni 2024

Verwaltungsausschuss am 04.06.2024, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Technischer Ausschuss am 06.06.2024, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Gemeinderat am 17.06.2024, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

Gemeindeblatt-Zusteller gesucht

Vor dem Lesen kommt das Verteilen – machen Sie mit!

Liebe Leser/innen, für den Bereich:

• **Auer:** Weinböhlauer Straße, Querweg, Gartenweg, Großenhainer Straße, Gasthof Auer wird immer noch ein neuer Austräger gesucht.

Vielleicht möchten gerade SIE in dem genannten Bereich mithelfen, einmal im Monat unser Gemeindeblatt in die Hausbriefkästen o. g. Straßen zu verteilen? Dann melden Sie sich bitte umgehend

(E-Mail: monatsblatt@moritzburg.de, Telefon 03 52 07 - 8 53 26 – Frau Dietrich-Weinhold) oder kommen Sie gleich persönlich vorbei. Herzlichen Dank.



Susann
Dietrich-Weinhold
Gemeindeblatt



Abschlusspräsentation „Wegecheck Moritzburg“ von Kindern der 5. Klasse der Kurfürst-Moritz-Oberschule

Bericht vom Bau

Wir stehen kurz vor der Eröffnung des neuen Moritzburger Feuerwehrgerätehauses. Langsam liegen die Nerven blank. Die Bauleitung ist am tagtäglichen Abgleich der Gewerke, die Kolleginnen der Bauverwaltung Frau Lehmann und Frau Krille bewerten kritisch jeden Nachtrag, die in immer kürzeren Abständen auf ihre Schreibtische flattert, unser Sachgebietsleiter Jens Kaltschmidt als Praktiker vor Ort ist unser „Feuerwehrmann in Bausachen FFW Gerätehaus“. Unser Schul-IT Dienstleister, die Firma CTH aus Dresden wird in diesen Tagen vier neue digitale Schultafeln im Neubau in Betrieb nehmen und das gesamte Netzwerk mit dem alten Schulgebäude verbinden. Alle Firmen werden bis zum letzten Tag, bis zum Anschlag, an der Fertigstellung arbeiten.

Nach dem 15. Juni, dem offiziellen Eröffnungstag, beginnt schrittweise zunächst der Umzug der einzelnen Klassenzimmer. Wir möchten im Interesse unserer Kinder den Umzugsprozess sehr behutsam organisieren. In den Sommermonaten steht dann die weitere Instandsetzung von Fußböden im Altbau der Moritzburger Grundschule an.

Die Feuerwehr wird den offiziellen Betrieb im Neubau auch in den Sommermonaten ins Auge fassen, denn unsere ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden begleiten und vollziehen diesen umfangreichen Schritt neben ihrer ganz alltäglichen Arbeit und vor allem auch parallel zu dem ganz normalen Feuerwehrbetrieb.

Im Tiefbaubereich konnten die Baumaßnahmen am Abflussbauwerk des Jämmchens in Friedewald abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten auf der Steinbacher Dorfstraße laufen trotz der Widrigkeiten am Mauerbauwerk des Dorfteiches planmäßig weiter.

Inzwischen wurden uns vom bauleitenden Staatsbetrieb SIB weitere Details zur Entschlammung des Dippelsdorfer Teiches bekannt gegeben. Nachdem im Vorjahr großflächig Proben des Teichschlammes entnommen und analysiert werden konnten, kann der gesamte Schlamm bedenkenlos auf die umliegenden Felder verteilt werden. Diese ökologisch sinnvolle Variante der Entsorgung hat für unsere Bewohnerinnen und Bewohner in Friedewald/Dippelsdorf noch einen entscheidenden Vorteil. Der gesamte Abtransport kann direkt über den Uferbereich auf die Felder erfolgen. Das erspart den Fahrzeuglärm von über 4.500 LKW auf der Großenhainer Straße im engen Dorfkern. Die Baumaßnahmen, so gegenwärtig der Plan, werden im Herbst 2024 auf beiden Teichseiten begin-

nen. Mit der Teichentschlammung wird auch das Ständerbauwerk am Abfluss des Lößnitzbaches in unmittelbarer Nachbarschaft zum Roten Haus erneuert.

Im Planungsbereich entwickeln sich weitere wichtige Grundlagen. Unsere Amtsleiterin Frau Lehmann hat den Lärmaktionsplan für unsere Gemeinde fertiggestellt. Eine ganze Reihe an Einzelmaßnahmen liegen nun dem Gemeinderat als Beschluss vor. Sicher, die Bedenken einzelner Gemeinderäte sind berechtigt, der Lärmaktionsplan wird nicht vollumfänglich für jeden lärmgeplagten Bewohner unserer Gemeinde von „jetzt auf gleich“ spürbar ein Erfolg sein. Wir können nur in ganz kleinen Schritten auf andere Straßenasträger und auf übergeordnete Verkehrsbehörden einwirken und hartnäckig das Brett „auch an ganz dicken Stellen bohren“.

Demgegenüber können wir bei der Verkehrssicherheit für unsere Fußgänger vieles in die eigenen Hände legen. Und ich denke da nicht nur an die fehlenden Fußwege in Steinbach und auf dem Auer. Der vom „weggebund sachsen e.V.“ gemeinsam mit unserer Gemeinde durchgeführte Wegecheck hat an zwei Stellen ganz konkret unsere eigenen kommunalen Möglichkeiten aufgezeigt.

Ob die verkehrsrechtliche Anordnung von Geschwindigkeitsbegrenzungen im Innerortsbereich oder zusätzliche Straßenbeleuchtung, eine sofortige Verbesserung der gegenwärtig unbefriedigenden Situation ist möglich.

Ganz deutlich wurde dies durch den überzeugenden Vortrag von vier Schülerinnen und Schülern einer fünften Klasse unserer Kurfürst-Moritz-Oberschule. Eine 5. Klasse hat im direkten Umfeld ihrer Oberschule den Schulweg einem „Wegecheck“ unterzogen. Ob an der Engstelle der Kreisstraße durch eine in den Straßenraum wachsenden Hecke oder auf der schmalen Schulstraße – wenn Kinder ganz deutlich ihre Angst vor den „rasenden Autos“ äußern, sind wir zum unmittelbaren Handeln aufgefordert. Und deshalb müssen die Planungen der neuen Haltestelle an der Kurfürst-Moritz-Oberschule so schnell wie möglich wieder aufgenommen werden.

In dieser Juni Ausgabe des Moritzburger Gemeindeblattes wird die Rechtskraft des Haushaltsplanes 2024 bestätigt. Somit wird das Baugeschehen in den kommenden Wochen und Monaten auch weitergehen. Und Sie, liebe Leserinnen und Leser, werden über den Bericht vom Bau auf dem Laufenden gehalten.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

Beratungsraum 1 im Rathaus, Zimmer R 01

Friedenrichter

unverändert jeden 2. Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr

friedensrichter.moritzburg@mail.de

Versichertenberatung der Deutschen Rentenversicherung

1. findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51-11 64 63 40, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr

Termine 1. Halbjahr 2024 (unter Vorbehalt): 25. Juni

Sowie Beratung durch die Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland

2. immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Strasse 69 (über die Terrasse, durch den Gastraum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51-8 38 38 46.

Deutsche Rentenversicherung Bund

Versichertenberaterin Dagmar Kohl, Boxdorf, Terminvereinbarung per Telefon 01 76-45 86 67 66 oder dagmar-kohl@gmx.de

Demenzberatung

Diese Termine sind an folgenden Tagen vorgesehen: 24.06., 22.07., 26.08., 23.09., 28.10., 25.11. jeweils 14 und 15 Uhr.

Wir bitten darum, dass sich Ratsuchende bis zum Donnerstag der Vorwoche anmelden. Telefon: Frau Helms 03 51-8 39 73 80

Verbraucherberatung

Die Menschen in Moritzburg und Umgebung können sich bei Verbraucherfragen im neuen Jahr künftig vor Ort Hilfe holen. Die sächsische Verbraucherzentrale kommt im neuen Jahr jeden vierten Donnerstag im Monat von 9.30 Uhr bis 12 Uhr an das Rathaus in der Schloßallee 22 in Moritzburg. Die Berater und Beraterinnen sind dann entweder direkt am Parkplatz vor dem Rathaus oder im Beratungsraum Rathaus EG Zimmer 1.

Verbraucher können den Tourenplan am besten online unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de/beratungsbuss einsehen und einen geeigneten Beratungstermin telefonisch unter 03 41-6 96 29 29 buchen. Das erspart Wartezeiten, denn die Beratung vor Ort ist sowohl mit als auch ohne Termin möglich. Mit unserem Beratungsbuss sind wir am 27.06. in Moritzburg.



Großes Interesse am Aktionstag 2024!

In der Schulzeit Gutes bewirken! Das ist am 18. Juni 2024 zum 20. Mal möglich. Zum Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ suchen sich junge Menschen einen Ein-Tages-Job und spenden den Lohn ihrer Arbeit an soziale Projekte weltweit und in Sachsen.

Vergangenes Wochenende entschieden Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Schulen, welche Projekte mit dem Erlös unterstützt werden sollen. Die Wahl der Jury in diesem Jahr auf folgende drei Projekte:

- Unterstützung für ländliche Krankenhäuser, Madagaskar (Ärzte für Madagaskar e.V., Leipzig)
- Bau einer Grundschule, Sierra Leone (rikolo e.V., Leipzig)
- Stadtteilzentrum für Geflüchtete, Kamerun (Shisásáy e.V., Dresden)

genialsozial
Deine Arbeit gegen Armut

**Ärzte für
Madagaskar**



„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. Der Ostdeutsche Sparkassenverband ist Hauptsponsor und Ministerpräsident Michael Kretschmer Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter www.genialsozial.d

for'ikolo
Schulen für Sierra Leone



Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung (WBK 3) gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2024 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich der Gemeinde Moritzburg hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro Anke Grasselt, Dresden mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Meißen im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis September 2024 begehen.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.

Im Forstbezirk kann Ihnen der Sachbearbeiter für Waldökologie und Naturschutz (SB WÖNS) Auskunft darüber erteilen, ob ihr Flurstück von den Begehungen berührt ist.

Ihr zuständiger Ansprechpartner ist:

Lutz Knauth, Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Dresden, Sachbearbeiter Waldökologie und Naturschutz, Telefon 03 51-2 53 08 37

Service tage des Finanzamtes Meißen in Riesa

Das Finanzamt Meißen bietet ab Mai 2024 an den folgenden Terminen einen zusätzlichen Service vor Ort in Riesa an:

- Donnerstag, den 13. Juni 2024
- Dienstag, den 9. Juli 2024
- Donnerstag, den 1. August 2024
- Donnerstag, den 12. September 2024
- Donnerstag, den 10. Oktober 2024

in der Zeit von 9 Uhr bis 17.30 Uhr in der Stadtverwaltung Riesa (Ratssaal) Rathausplatz 1 · 01589 Riesa

An den Servicetagen besteht Gelegenheit, sich persönlich mit einem Anliegen an das Finanzamt zu wenden, ohne extra an den Sitz des Finanzamtes fahren zu müssen. So können zum Beispiel Fragen geklärt, Vordrucke- und Informationsmaterial zu steuerlichen Themen abgeholt sowie Steuererklärungen und sonstige Schriftstücke abgegeben werden.

Darüber hinaus helfen die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des Info-Telefons der sächsischen Finanzämter unter 03 51-7999 7888 gern bei allgemeinen Fragen und Auskünften. Ebenso können Bürgerinnen und Bürger zu weitergehenden Fragen und Anliegen selbstverständlich zu den üblichen Öffnungszeiten in ihr Finanzamt kommen. Die Finanzämter empfehlen hierzu, vorab einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten zu vermeiden.

Die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner am Info-Telefon sind von Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Es gilt der Tarif für Anrufe in das deutsche Festnetz.

Gemeindewahl- ausschuss der Gemeinde Moritzburg

2. Öffentliche Sitzung am 13.06.2024, 19 Uhr, Schlossallee 3 a, Saal, Haus des Gastes zur Ermittlung und Feststellung der Ergebnisse der Gemeinderatswahl und der Ortschaftsratswahlen in der Gemeinde Moritzburg vom 09.06.2024"

Ausschreibung Pachtgrundstücke

Die Gemeinde Moritzburg bietet zum nächst möglichen Beginn Pachtgrundstücke an in den Ortsteilen Auer, Boxdorf, Friedewald und Moritzburg. Exposés sowie Informationen zu den Besichtigungsterminen erhalten Sie unter der Rubrik Liegenschaften auf der Homepage www.moritzburg.de.



www.moritzburg.de

Amtliche Bekanntmachung Beteiligungsbericht

Es wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht der Gemeinde Moritzburg für das Jahr 2022 zur Sitzung des Gemeinderates am 27.05.2024 vorgelegt wurde. Der Beteiligungsbericht ist entsprechend § 99 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO bei der Gemeindeverwaltung Moritzburg Verwaltungsgebäude Schloßallee 3a, Saal (Obergeschoss) im Rahmen der gültigen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme verfügbar.

Moritzburg, 08.05.2024
Jörg Hänisch, Bürgermeister

STAATSBETRIEB
SACHSENFORST

Freistaat
SACHSEN

Waldbiotopkartierung in Sachsen

Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung



Sachsenforst

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Moritzburg für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 25.03.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf ... 19.001.163 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 20.765.507 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf - 1.764.344 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 919.400 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 263.617 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 655.783 €
- Gesamtergebnis auf - 1.108.561 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 SächsGemO auf 1.223.325 €

- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf 114.764 €
- Im Finanzhaushalt mit dem
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf .. 17.809.860 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf ... 18.068.417 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf - 258.557 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.397.450 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 2.255.900 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf - 858.450 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder – fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf - 1.117.007 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0,00 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 412.503 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf .. - 412.503 €

- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmittel im Haushaltsjahr auf - 6.274.987 € festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 3.600.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

- für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 300 Prozent
- für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 Prozent
- Gewerbesteuer auf 390 Prozent

§ 6

Maßnahmen, die mit Fördermitteln geplant sind, können erst begonnen werden, wenn der Bewilligungsbescheid schriftlich vorliegt.

2. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Moritzburg durch Ausübung des Wahlrechtes nach § 88b Abs. 1 SächsGemO auf die Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2024 verzichtet.

ausgefertigt.

Moritzburg, den 29.04.2024



Jörg Hänisch
Jörg Hänisch
Bürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in §4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Mit Bescheid vom 06.05.2024 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt Meißen, die Haushaltssatzung der Gemeinde Moritzburg für das Haushaltsjahr 2024. Sie enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die Haushaltssatzung 2024 einschließlich Haushaltsplan liegt vom 02.06.2024 bis 09.06.2024 öffentlich im Haus des Gastes, Schloßallee 3, 01468 Moritzburg, Haupt- und Finanzverwaltung, Zimmer Zi. 2.06 aus.

Die kostenlose Einsichtnahme kann zu folgenden Zeiten erfolgen: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr sowie Dienstag 14 - 18 Uhr und Donnerstag 14-16 Uhr.

Absichtserklärung der Gemeinde Moritzburg über die Einziehung eines Weges nach § 8 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)

Die Gemeinde Moritzburg beabsichtigt nach Beschluss des Gemeinderates vom 26.02.2024, Beschluss-Nr. 20240226/GR/Ö5.7, die Einziehung des Weges, Abzweig „Am Jämmchen“ OT Reichenberg. Der einzuziehende Weg wurde am 09.11.1995 auf Grundlage des § 53 Abs. 1 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl: S. 93) in das Straßenbestandsverzeichnis, Blatt-Nr. 3.1.19 der Gemeinde Moritzburg als öffentlicher Feld und Waldweg mit einer Länge von 300,00 m, eingetragen. Die Flurstücke 522/1; 522/2, Gemarkung Reichenberg befinden sich im Eigentum der Gemeinde Moritzburg.

Bereits vor Inkrafttreten des SächsStrG diente der Weg ausschließlich als Zufahrtsweg für den Dauercampingplatz Bad Sonnenland. Die Kulturlandschaft Moritzburg (KLM) GmbH ist Betreiber der Erholungsstätte und des Campingplatzes Bad Sonnenland. Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung und der Zugänglichkeit für den Dauercampingplatz beabsichtigt die KLM GmbH, eine Tor- und Schrankenanlage zu errichten.

Mit der Einziehung entfallen gemäß § 8 Abs. 5 SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG). Es ist dauerhaft sicherzustellen, dass die Feuerwehrezufahrt jederzeit zugänglich und gesichert ist und der Weg für Radfahrer und Fußgänger weiter nutzbar bleibt.

Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Die Absichtserklärung der Gemeinde Moritzburg zur Einziehung des Eigentümerweges ist drei Monate vorher in den Gemeinden, die die Straße berührt öffentlich bekannt zu geben, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben, gemäß § 8 Abs. 4 SächsStrG vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.08.2019 (SächsGV-

Bl. S. 762;2020 S. 29).

Gegen diese Absichtserklärung können Einwendung bei der Gemeinde Moritzburg, Schloßallee 22, 01468 Moritzburg bis zum 31.08.2024 eingereicht werden.

Moritzburg, 30. April 2024
Jörg Hänisch, Bürgermeister



Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Moritzburg für das Jahr 2023

1. Kindereinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

erforderliche Personalkosten:

Krippe 9 Stunden: 1.173,71 €
Kindergarten 9 Stunden: 489,05 €
Hort 6 Stunden: 264,08 €

erforderliche Sachkosten:

Krippe 9 Stunden: 353,01 €
Kindergarten 9 Stunden: 147,09 €
Hort 6 Stunden: 79,43 €

erforderliche Personal- und Sachkosten:

Krippe 9 Stunden: 1.526,72 €
Kindergarten 9 Stunden: 636,14 €
Hort 6 Stunden: 343,51 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 Std. Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 Std.)

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Landeszuschuss:

Krippe 9 Stunden: 271,07 €
Kindergarten 9 Stunden: 271,07 €
Hort 6 Stunden: 180,72 €

Elternbeitrag (ungekürzt)

Krippe 9 Stunden: 267,34 €
Kindergarten 9 Stunden: 167,09 €
Hort 6 Stunden: 90,23 €

Gemeinde

Krippe 9 Stunden: 988,31 €

Kindergarten 9 Stunden: 197,98 €

Hort 6 Stunden: 72,56 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Abschreibungen: 49.242,03 €
Zinsen: 4.955,68 €
Miete: 113.806,14 €
gesamt: 168.003,85 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Krippe 9 Stunden: 46,02 €
Kindergarten 9 Stunden: 19,18 €
Hort 6 Stunden: 10,35 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Kindertagespflege 9 Stunden

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) 151,19 €

Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten (Durchschnitt/Jahr) 655,33 €
Durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur **Unfallversicherung** (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), **Alterssicherung** (§ 23 Abs.

2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur **Kranken- und Pflegeversicherung** (23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII) 127,34 €

= laufende Geldleistung 933,86 €

freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger) 420,81 €

Kosten Kindertagespflege

insgesamt: 1.354,67 €

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung, bzw. – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

Landeszuschuss

für Kindertagespflege 9 Stunden: 306,07 €

Elternbeitrag (ungekürzt)

Kindertagespflege 9 Stunden: 267,34 €

Gemeinde

Kindertagespflege 9 Stunden: 781,26 €



Moritzburg, 01.06.2024

Jörg Hänisch

Jörg Hänisch
Bürgermeister

Hinweis: Bis zu einer anderen Entscheidung, die in geeigneter Form bekannt gemacht wird, verbleibt es bei der Höhe der bisher gezahlten Elternbeiträge.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 29.04.2024

- 5.1. Aufhebung und Neufassung Zweckvereinbarung Brandverhütungsschauen mit der Großen Kreisstadt Radebeul**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 9 Nein 5
Enthaltungen 0 Anwesend 14
- 5.2. Abschluss Zweckvereinbarung Gewerbe mit der Großen Kreisstadt Radebeul**
Zurückgestellt
- 5.3. Einvernehmen der Gemeinde Moritzburg mit der Teilschulnetzplanung des Landkreises Meißen 2024**
Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 14
- 5.4. Beschluss Änderung Sitzungstermine Gemeinderat 2024**
Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 14
- 5.5. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates**
Geändert beschlossen
Ja 14 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 14
- 5.6. Antrag der Fraktion SPD/Die Linke auf Abschaffung der Straßenausbaubeiträge für die Gemeinde Moritzburg**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 11 Nein 2
Enthaltungen 1 Anwesend 14
- 5.7. Petition Lockwitzbach**
Geändert beschlossen
Ja 14 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 14

- 5.8. Grundsatzbeschluss Fortschreibung des Flächennutzungsplans OT Steinbach**
Einstimmig beschlossen
Ja 14 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 14
- 5.9. Teileinziehung einer Straße nach § 8 Sächsisches Straßengesetz (Sächs-StrG)**
Mehrheitlich abgelehnt
Ja 1 Nein 12
Enthaltungen 1 Anwesend 14
- 5.10. Beauftragung 2. Nachtrag Planungsleistungen Lockwitzbach OT Auer, 2. BA**
Geändert beschlossen
Ja 12 Nein 0
Enthaltungen 2 Anwesend 14
- 5.11. Auftragsvergabe Verlegung Entwässerungsleitung Buchenweg OT Friedewald**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 11 Nein 2
Enthaltungen 1 Anwesend 14

Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsaus- schusses am 07.05.2024

- 4.1. Nutzungsvertrag Auerochsen e.V. – Auehütte Siedlerweg 1a**
Einstimmig beschlossen
Ja 6 Nein 0
Enthaltungen 3 Anwesend 9



- 4.2. Nutzungsvertrag CCM e.V. Moritzburg-Lindengarten Schloßallee 44**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1
Enthaltungen 2 Anwesend 9
- 4.3. Nutzungsvertrag Jugendclub Moritzburg – Lindengarten Schloßallee 44**
Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 9

Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses am 02.05.2024

- 4.1. Nachträglicher Antrag auf Abweichung, Errichtung Gerätehaus, Flst. 1463/5 Gemarkung Reichenberg, OT Reichenberg**
Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 7
- 4.2. Beauftragung von Bauleistungen: Parkettsanierung GS Moritzburg**
Einstimmig beschlossen
Ja 7 Nein 0
Enthaltungen 0 Anwesend 7
- 4.3. Beauftragung von Bauleistungen: 5. NT, Los 1, Feuer- und Rettungswache Moritzburg**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1
Enthaltungen 0 Anwesend 7
- 4.4. Beauftragung von Bauleistungen: 2. NT, Los 8, Feuer- und Rettungswache Moritzburg**
Mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1
Enthaltungen 0 Anwesend 7

Unser Grundgesetz hat 75 Jahre Freiheit, Frieden und Demokratie in Deutschland ermöglicht – eine Erfolgsgeschichte. Aber sie ist keine Selbstverständlichkeit.

**WIR FEIERN
75 JAHRE
GRUNDGESETZ**



AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

Öffnungszeiten BAROCKSCHLOSS mit Schatzkammer & Federzimmer

15.03. bis 03.11.2024

täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
(letzter Einlass 16.30 Uhr)

Schlossführungen

durch Barocketage mit Festsälen:

Jeden Samstag 11.00 und 13.00 Uhr
Sonntag und feiertags 11.00 Uhr
und auf Anfrage.

SONDERAUSSTELLUNG

27.04. bis 03.11.2024

»IM REICH DER DIANA«

Malerei von Bruno Griesel

Die Sonderausstellung umfasst mehr als 30 Gemälde – einige davon wurden speziell für diese gemalt – und erzählt die alten Mythen um die Göttin der Jagd wieder neu.

Die Kosten sind im regulären Eintrittspreis begriffen.



**Besucherservice Schloss Moritzburg
und Fasanenschlösschen:**

**Telefon 03 52 07-8 73 18
moritzburg@schloesserland-sachsen.de**

Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

FÜHRUNGEN

So. 02., 09., 16., 23. und 30.06. | jeweils
13.00 Uhr

SONDERFÜHRUNG:

»VOM KELLER BIS ZUM DACH«

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €
Voranmeldung erforderlich.



SOMMERFERIEN-ANGEBOT

Sa 01. und 22.06. | 11.00 und 14.00 Uhr

»AUF DAS ALLER KOSTBARSTE AUSGEZIERET«

Kostümführungen für Kinder von
6 bis 10 Jahren

So 23.06. | 11.00 Uhr und 14.00 Uhr

»ZU GAST BEI AUGUST DEM STARKEN«

Kostümführungen für Kinder von
6 bis 10 Jahren

15 € pro Person
Voranmeldung erforderlich.

Mi 26. und Do 27.06. | 11.00 Uhr

»SPIELEN WIE DIE KÖNIGE«

Für Kinder von 6 bis 10 Jahre
Kinder 15 € | 1 Erw. pro Kind möglich.



Fr 28.06. | 11.00 Uhr

»ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN UND VERSTEHEN«

Für Kinder ab 8 Jahre in Begleitung eines
Erwachsenen

15 € pro Teilnehmer

Sa. 29.06. | 11.00 Uhr

»FAMILIENFÜHRUNG IM HISTORISCHEN KOSTÜM«

Kostümführung für Kinder ab 6 Jahre und
Erwachsene

Kinder 15,00 € | Erwachsene 27,00 €

Für alle Veranstaltungen können die **Tickets
in unserem Onlineshop** erworben werden.

Weitere Informationen und Tickets finden Sie
unter: **www.schloss-moritzburg.de**



FASANENSCHLÖSSCHEN

30.04. bis 27.10.2024

Dienstag bis Sonntag
10.00 bis 17.00 Uhr

Besichtigung nur im Rahmen einer Führung
möglich: täglich 10.30, 11.30, 13.00, 14.00
und 15.00 Uhr sowie auf Anfrage

So 30.06. | 10.30 bis 16.00 Uhr

»OFFENER LEUCHTTURM«

Jeden letzten Sonntag im Monat kann der
Leuchtturm individuell besichtigt werden.
Eintrittspreis auf Spendenbasis



30.04. bis 31.10.2024

SONDERAUSSTELLUNG „HINTER'M HAUS“

des Fotografen Michael Lange im
Hofküchengebäude



Kunstsommer am Roten Haus in Friedewald

FREISCHWIMMER – Junge Kunst im Verhältnis zu Mensch und Natur

Samstag 8. Juni bis Sonntag 1. September 2024

Der Freischwimmer ist ein Abzeichen, das man erwirbt und damit die Fähigkeit erlernt hat, sich in einem für den Menschen ungewohnten Element, dem Wasser, frei und sicher bewegen zu können. Die Künstler:innen wagen sich von Grund auf in unbekannte Gewässer vor und schwimmen gesellschaftlich oft gegen den Strom. Häufig ist es damit nicht einfach, sich über Wasser zu halten.

Unser aktueller Zeitgeist wird von existentiellen Themen und Veränderungen wie Klimawandel oder Kriegen beherrscht. Die Welt wird dabei scheinbar immer unsicherer, unsere Lebensgrundlagen vernichtet. Ähnlich wie damals die BRÜCKE-Künstler vor dem Ersten Weltkrieg, stehen wir auch heute zwischen dem Aufbruch und Krisenwahrnehmung. Wie können (junge) Künstler:innen angesichts dieser existentiellen Themen ihre eigene Sprache finden? Die beteiligten Künstler:innen sind sich einig: In der Kunst und in der Natur liegt die unerschöpfliche Kraft, den Menschen bei herausfordernden Problemen zu unterstützen. Hier können wir Kraft finden und tanken, unsere Persönlichkeit stärken und uns reflektieren. Wir alle sind Natur. In diesem Wechselspiel, zwischen Mensch und Natur, werden sich die Künstler:innen innerhalb des Ausstellungszeitraums auf ihre jeweils individuelle Art und Weise positionieren und mit dem Themenkomplex auseinandersetzen.

Die Ausstellung

Im Rahmen des diesjährigen Kunstsommers werden die Künstler:innen am und im roten Haus arbeiten und ihren Schaffensprozess repräsentativ für Besucherinnen und Besucher innerhalb eines offenen Ateliers an den Wochenenden zur Schau stellen. Die Ausstellung verändert sich dabei fortlaufend.

In dieser Zeit werden sich ebenso performative, künstlerisch-forschende und partizipative Formate einzelner Künstler:innen entwickeln, die unterschiedliche Medien mit einbeziehen. Die einzelnen Abendveranstaltungen werden außerdem durch Gäste aus dem Freundes- und Bekannten-Netzwerk der Beteiligten musikalisch oder auch kulinarisch ausgeschmückt.

Vernissage

8. Juni 2024 · 16 bis 19 Uhr

Einleitung: Ina Weise
Musik: Diva Daneben – Soft Punk, Entschleunigungsmusik (Leipzig/ Dresden)
www.sophiamix.net/music

Auf den Startblöcken stehen vier Künstler:innen, die im Verlauf der nächsten Wochen am Roten Haus ihre Bahnen ziehen werden, während sie sich im Verhältnis zu Mensch

und Natur künstlerisch positionieren. Der Anfangspunkt ihrer künstlerischen Forschungen kann zur Vernissage betrachtet werden - während wir uns musikalisch davon treiben lassen, mit der Bildenden Künstlerin und Musikerin Sophia Mix aka Diva Daneben.

Sophia Mix performt Softpunk und eingängige Melodien mit komplexen Texten. Aka Diva Daneben singt sie Pöbelballaden über das Leben, rote Fäden weben und wieder auftrennen, weil wir wuchsen. Sie wildert leidenschaftlich in den Stilen, die ihre Lieder mit Sanftheit und mancher musikalischen Überraschung füllen; textet deutsch und englisch, spielt Gitarre und Akkordeon mit Einflüssen aus Blues, Anti-Folk und Punk.

Fehlerfrei – Rotes Haus mit Buntstiften entdecken

Ein-Tages-Workshop mit Stefan Schwarzer
Sa 15. und So 16. Juni
jeweils 10 bis 15 Uhr

Der Workshop für Kinder und Jugendliche von 10 bis 17 Jahren bietet spielerisch einen umfassenden Einblick in zahlreiche Techniken und Methoden zur Anfertigung von performativen Zeichnungen direkt in der Umgebung. Vorwiegend wird gemeinsam an Serien von Zeichnungen und an großformatigen Zeichnungen gearbeitet. Die Teilnehmenden erkunden bei gemeinsamen Exkursionen die Umgebung und transformieren diese Orte zum eigenen Spielraum für die Anfertigung von (Auf-)Zeichnungen. Anschließend werden die entstandenen Werke des Workshops präsentiert.

Bitte mitbringen: eigenes künstlerisches Material, Brotzeit sowie Sonnenschutz
Anmeldung über die Moritzburg Information
Preis: 10 € pro Person und Tag

Mit Kunst und Natur in die eigene Schöpferkraft kommen

Wochenendkurs mit Yvonne Engelhardt
Sa 22.06. und So 23.06.24
jeweils 10 - 15.30 Uhr

Der Workshop richtet sich an erwachsene Menschen, die Interesse haben, künstlerisch zu experimentieren und gleichzeitig sich selbst besser kennenzulernen. Inspiriert von Waldbaden und Achtsamkeitsmethoden, wollen wir innerhalb zwei aufeinander aufbauender Tage, unsere ganz persönlichen Kraftquellen in der Natur finden. Anhand von angeleiteter Meditation schärfen wir unsere Sinne und spüren unseren Kraftort auf, den wir künstlerisch festhalten und reflektieren. Schließlich werden wir in einer Imagination unsere individuelle Naturgestalt kennenlernen und uns abschließend in diese verwandeln.

Bitte mitbringen: Decke und/oder Yogamatte, Brotzeit sowie Sonnenschutz

Anmeldung über die Moritzburg Information
Preis: 42 € pro Person
Weitere Informationen und das vollständige Programm zum Kunstsommer finden Sie unter www.kulturlandschaft-moritzburg.de

Mit Moritzburger Motiven durchs Jahr 2025

Die Kulturlandschaft Moritzburg GmbH hat exklusiv Moritzburger Kalender für 2025 mit Bildern des Fotografen Sylvio Dittrich produzieren lassen. Vom Schloss Moritzburg im Winter, über das frühlingshafte Fasanenschlösschen bis hin zu den Moritzburger Hengsten und dem traditionellen Abfischen wurden die schönsten Ansichten für Einheimische und Gäste in einem quadratischen Wandkalender zusammengeführt.

Egal ob zum Verschenken, fürs Büro oder zu Hause – die stimmungsvollen Moritzburger Motive im jahreszeitlichen Wandel sind eine Augenfreude und laden zum Besuchen und Verweilen in der Kulturlandschaft Moritzburg ein.

Erhältlich sind die Kalender ab sofort für 12 € in der Moritzburg Information.

Unsere Führungen im Juni 2024

1. Juni · um 11 Uhr
Im Schatten von Schloss Moritzburg

Treff: Moritzburg Information
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: 8 € pro Person

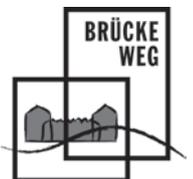
2. und 23. Juni · um 11 Uhr
Führung von der Hohen Jagd

Treff: Moritzburg Information
Dauer: 1,5 Stunden

Preis: 17 € pro Person,
12 € pro Kind (7 – 14 Jahre)

30. Juni · um 11 Uhr
Auf den Spuren der BRÜCKE-Künstler

Treff: Moritzburg Information
Dauer: 2 Stunden
Preis: 15 € pro Person



Wir bitten um Voranmeldung, mindestens 10 Teilnehmer, Anmeldung über die Moritzburg Information unter 03 52 07-85 40 oder info@kulturlandschaft-moritzburg.de

Tickets, Informationen und Anmeldung:

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg
Telefon 03 52 07-85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de
www.kulturlandschaft-moritzburg.de



Sherlock Holmes an der Boxdorfer Windmühle

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Ritter der Schwafelrunde e.V. sein jährliches Sommertheater an der Boxdorfer Windmühle. Vom **13. bis 16. Juni 2024** wird in diesem Jahr unter der Regie von Danielle Eckstein das Stück „Sherlock Holmes – Maskerade in London“, frei nach den Werken des berühmten Sir Arthur Conan Doyle, aufgeführt.

Die Geschichte dreht sich um Miss Mary Morstan, die einen überraschenden Anruf von ihrem totgeglaubten Vater Percy erhält. Percy, der vor Jahren einem Mordanschlag entkam und seitdem untergetaucht war, findet sich plötzlich selbst des Mordes beschuldigt. Auf Rat ihrer Reisebekanntschaft Irene Adler wendet sich Mary an den legendären Detektiv Sherlock Holmes und seinen treuen Begleiter Dr. John Watson. Doch zu ihrer Überraschung finden sie die beiden inmitten einer ungewöhnlichen Wette: Ein Rollentausch, bei dem Holmes zu Watson und Watson zum Detektiv wird.

Ein Spiel beginnt, in dem nichts ist, wie es scheint, ganz im Geiste von Holmes' berühmtem Ausspruch: „Nichts ist trügerischer als eine offenkundige Tatsache.“

Kann Watson den Fall lösen? Was steckt wirklich hinter Percys Verschwinden? Und warum sind die britische Regierung und mysteriöse Waffenhändler involviert?

Die Antworten darauf gibt es vom 13. bis 16. Juni in Boxdorf! Einlass ist an allen Vorstellungstagen 18 Uhr, die Vorstellungen selbst beginnen um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei und für das

leibliche Wohl wird auch gesorgt!

Weitere Informationen finden Sie unter www.rdsev.org.

*Der Ritter der Schwafelrunde e.V.
freut sich auf Ihren Besuch!*



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

ZAOE lädt zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 8. Juni, öffnet der ZAOE in Gröbern von 8.30 bis 13.00 Uhr seine Tore für die Bevölkerung. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen, der schon immer mal auf den Deponieberg steigen wollte oder mehr über die Betriebsabläufe auf einer abfallwirtschaftlichen Anlage des Zweckverbandes erfahren möchte.

Es werden neben Führungen auf den einzelnen Betriebsteilen auch verschiedene Aktionen geboten, so zum Beispiel Kompostverkauf, das Schadstoffmobil und Spiele für Groß und Klein. Das Team der Abfallberatung beantwortet alle Fragen rund um die Abfallentsorgung. Falls der kleine Hunger kommt, so ist für Abhilfe gesorgt.

Auch das RepairCafé ist wieder mit dabei. Besucher bringen dafür einfach ihre defekten Haushaltsgeräte mit und versuchen, diese gemeinsam mit den Fachleuten vom RepairCafé zu reparieren. Bei der Durchführung der Veranstaltung wird der Zweckverband tatkräftig vom Umweltzentrum Freital e.V. unterstützt.

Wertstoffhof Gröbern
Radeburger Straße 65 · 01689 Niederau
www.zaoe.de



Save the Date

Kein Umzug ohne
Einweihungsfeier

Tag der offenen Tür im neuen Gerätehaus

3. Oktober 2024

9 Uhr Weckumzug vom „Alten“ ins „Neue“
10 bis 16 Uhr

- Führungen durch unsere neuen Räumlichkeiten
- Frühschoppen mit DJ Olaf
- Präsentation aktueller und historischer Einsatztechnik
- Infostand der Johanniter Unfallhilfe
- Deftiges vom Grill und Süßfiges vom Fass
- Kuchenbasar der Grundschule Moritzburg
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf euch!

*Mit freundlicher Unterstützung
des Fördervereins der
Freiwilligen Feuerwehr Moritzburg e.V.*

Führungen im Landgestüt Moritzburg am Kindertag

1. Juni 2024 · um 14 und 15 Uhr

Am internationalen Kindertag öffnet das Landgestüt Moritzburg seine Stalltüre für alle kleinen Pferdefreunde. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind herzlich eingeladen, im Rahmen einer einstündigen, kostenfreien Führung unsere Hengste verschiedener Rassen kennenzulernen, einen Blick in das historische Reithaus und in die Gestütsschmiede zu werfen und unseren Fuhrpark historischer Kutschen in Augenschein zu nehmen.

Erwachsene sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Für sie kostet die Teilnahme

an der Führung 5 € pro Person.

Treffpunkt: Landgestüt Moritzburg,
Schmiedeeisernes Tor an der
Schloßallee 1 in Moritzburg

Bitte beachten: Kinder unter 14 Jahren dürfen nur in Begleitung einer volljährigen Aufsichtsperson teilnehmen.

Euer Landgestüt Moritzburg



Deutsche Komödie

Drei Herren mit
geistiger Behinderung
auf großer Fahrt.

Donnerstag
13. Juni 2024
19.30 Uhr

Foyerkino

EBZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Titel & Informationen: foyerkino.moritzburgmail.com

AG Foyerkino

in Kooperation mit

EVANGELISCHE
MEDIENTRÄGER
SACHSEN



Theologisch-Pädagogisches Institut
der Ev. Luth. Landeskirche Sachsen



Generationentreff

4. Juni - ab 15.30 Uhr

mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen.



Mädels- und Frauentreff

13. Juni - 19 Uhr

Thema: Büchertausch/-Vorstellung: Bring ein Buch zum Tausch mit oder eins, von dem du denkst, davon sollen wir unbedingt vor unserem Sommerurlaub wissen und alle lesen.

Hof Türke, Schulstraße 1 in Moritzburg

Im Juli und August
pausieren wir mit den Treffs!

Silvia Mehlich
Moritzburger Königskinder e.V.



„Runde der rüstigen Rentner“

Die nunmehr 5. Veranstaltung findet im Juni aus organisatorischen Gründen am 3. Mittwoch – dem 19. Juni, gleiche Uhrzeit und gleicher Ort – statt.

Als Thema machen wir einen Ausflug in die Natur „Frühjahr und Sommer“ – die Kinderstube in Wald und Feld wird zum Vortrag gebracht. Das alles in Wort und Bild durch einheimische Jäger erläutert – viel Vergnügen.

Eine Teilnahmebestätigung wird erneut bis eine Woche vor Terminstellung bei Familie Gommlich unter Telefon 03 51-8 30 55 27 erwartet. Alle Seniorinnen und Senioren, die sich angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Hahmann

Verkehrsteilnehmer- schulung in Reichenberg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, dem 16. Juni um 18 Uhr wiederum in der FFW Reichenberg, Schulungsraum statt.

Besprochen werden aktuelle Themen zum Straßenverkehr, Verkehrsrecht und dem Sommer-Reise-Verkehr.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. In Erwartung auf eine erneute rege Beteiligung an den künftigen Schulungen verbleibe ich deshalb mit freundlichen Grüßen

Reinhard Hahmann

Sommerkonzert der Musikschule

8. Juni - 17 Uhr



Am 8. Juni 2024 wird es um 17 Uhr in der wunderschönen Kirche in Reichenberg ein Sommerkonzert der Musikschule des Landkreises Meißen geben. Ensembles aus Radebeul und Meißen präsentieren ein buntes, sommerliches Programm. Ob beim gemeinsamen Schlussstück alle Musikschülerinnen und Musikschüler im Altarraum Platz finden werden?

Finden sie es heraus – wir freuen uns auf Ihr Kommen. Eintritt frei! Über Spenden freuen wir uns natürlich!

Musikschule des Landkreises Meißen
www.musikschule-landkreis-meissen.de



15. Juni 2024

ab 10 Uhr

an der
Hütte
Boxdorf

Buntes Programm für jung bis alt

10 Uhr **Human Table Soccer Turnier**
XXL Menschenkicker

Nach dem Mittag gibt es viele Attraktionen für Kinder wie Hüpfburg und Kinderschminken. Als kleines Highlight werden uns der Clown Alf Malo und August besuchen.

14.30 Uhr **Siegerehrung**

ab 15 Uhr **Kaffee und Kuchen**

ab 18 Uhr **Public Viewing** EM 2024

ab 21 Uhr **Party in der Hütte** mit DC#MARK

Wir freuen uns auf ein tolles Sommerfest!

Wichtig für alle Partygäste unter 18 Jahren!

Um an der Disko am Abend teilzunehmen benötigt ihr ein Muttizettel, den ihr auf unserer Internetseite findet.

Anmeldung für das Human Table Soccer
ab 5 Personen starke Teams unter: <https://www.diehuette21.de/hts-anmeldung/>





22. Schloss-Triathlon – Verkehrsinformation Moritzburg

Werte Anwohnerin und werter Anwohner, wir, die Vereinsmitglieder des Moritzburger Triathlonvereins e.V., richten zum 22. mal ehrenamtlich den Schloss-Triathlon in und um Moritzburg aus. Der Schloss-Triathlon wird dieses Jahr am 15./16. Juni 2024 stattfinden. An diesen beiden Tagen kommt es aufgrund der Streckenführung zu leichten Einschränkungen im Straßenverkehr und wir hoffen, dass Sie sich aufgrund der Vorabinformation auf die Gegebenheiten frühzeitig einstellen können.

Zufahrt nach Moritzburg

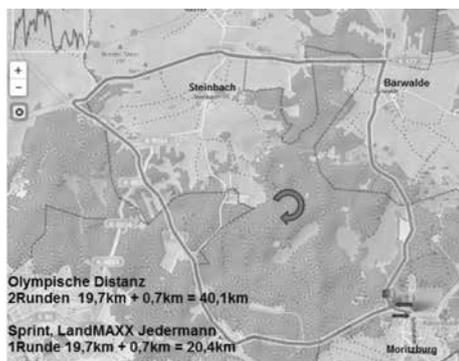
- Zufahrt nach Moritzburg aus Richtung Dresden nach Radeburg und aus der Gegenrichtung möglich (Schloßallee und Radeburger Straße)

Parkplätze

- Sperrung Parkplatz Schloss Moritzburg vom 14.-16. Juni 2024 als Veranstaltungsort
- Parkplätze Teilnehmer/Besucher: Sonderparkplatz Ortseingang (Schloßallee 70, Moritzburg)
- Parkplätze PKW - Schlossbesucher: Kutscheteich Parkplatz - Ostufer Schlossteich
- Parkplätze Reisebusse - Schlossbesucher: Perlhühnerscheune Parkplatz - Ostufer Schlossteich

Verkehrseinschränkungen in Moritzburg am 15./16.06.2024

- Vollsperrung Meißner Straße zwischen Schloßallee und Kalkreuther Straße
- Schwimm- und Laufstrecke: Zufahrt zur Kalkreuther Straße (Gaststätte Seeblick, Hochseilgarten, Gärtnerei Bauditz und Mittelteich) ist nur über (bis) Bärwalde möglich



- Vollsperrung der Durchfahrt Kalkreuther Straße ab Gärtnerei Bauditz bis Bärwalde (beide Richtungen)
- Markt in Moritzburg wird zur Sackgasse (Meißner Straße gesperrt)
- nach Abschluss des Wettkampfes vom 15.06 - 22.00 Uhr bis 16.06 - 07.30 Uhr wird die Durchfahrt Markt – Meißner Straße – Kalkreuther Straße – Bärwalde in beide Richtungen geöffnet

Öffentliche Verkehrsmittel

- Änderungen des Busfahrplanes entnehmen Sie bitte den Informationen des VVO und der VGM.

Verkehrseinschränkungen Radstrecke

Samstag · 15.06.2024 – Einschränkungszeit 6.45 bis 17.00 Uhr

- Vollsperrung der S80 zwischen Moritzburg und Auer
 - Parken für Anwohner auf Parkplatz Weinböhlauer Straße/S81 gegenüber Gasthof „Zum Auer“
- Vollsperrung S81 zwischen Auer und Kreisverkehr Buschhaus
 - Möglichkeit Querung der Radstrecke S81 - Neuer Anbau
 - Möglichkeit Querung der Radstrecke S81 - Mistschänkenweg (K8014)
- Vollsperrung S177 zwischen Kreisverkehr Buschhaus und Bärwalde
 - Möglichkeit Querung der Radstrecke zwi-



- schen Steinbach und Naunhof in beide Richtungen
- ACHTUNG: Vollsperrung der Ortslage Steinbach aufgrund von Baumaßnahmen
- Vollsperrung der Straße zwischen S177 (Buschhaus), Marschau und Hohndorf
- Vollsperrung K8533 zwischen Hohndorf, Lauterbach und Naunhof
- Verkehrstrennung in der Ortslage Naunhof (halbseitige Sperrung – Einbahnstraße) – Ortseingang Naunhof (Alte Dorfstraße) bis Abzweig Ebersbach (K8534)
- Vollsperrung K8534 zwischen Naunhof und Ebersbach
- Verkehrstrennung in der Ortslage Ebersbach (halbseitige Sperrung – Einbahnstraße) – Hauptstraße zwischen Naunhofer Straße und Bärwalder Straße
- Vollsperrung Ebersbach – Bärwalder Straße bis S177
- Vollsperrung von S177 – Kalkreuther Straße durch Ortslage Bärwalde bis Moritzburg

Sonntag · 16.06.2024 – Einschränkungszeiten 8.45 bis 12.00 Uhr und 14.15 bis 16.45 Uhr

- Vollsperrung S80 zwischen Moritzburg und Auer
- Vollsperrung S81 zwischen Auer und Kreisverkehr Buschhaus
- Vollsperrung S177 zwischen Kreisverkehr Buschhaus und Bärwalde (Kalkreuther Straße)
- Vollsperrung von S177 - Kalkreuther Straße durch Ortslage Bärwalde bis Moritzburg

Umleitungsempfehlung 15./16.06.2024 aus Richtung Meißen/Weinböhl/Coswig ab Auer die S81 und weiter S179 nach Moritzburg

Kostenlose Kleinanzeigen

unter: www.moritzburg.b-kruse.de

Verpachte Wiese 1.800 qm in Ortslage Moritzburg nutzbar als Weide.
Telefon 01 71 - 6 42 82 82

Weiblich, 73 Jahre, noch fit, sucht weibliche **Bekannschaft zum spazieren gehen und quatschen** bitte melden:
Telefon 01 51 - 41 23 87 34

Arbeitseinsatz beim Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Moritzburg-Steinbach

60 Unternehmer aus dem Dresdner BNI-Chapter „August der Starke“ sanieren Steg und Schuppen



Mitglieder des Dresdner BNI-Netzwerks „August der Starke“ haben Caterer Roland Hess von „Die Canapémanufaktur“ für ein Jahr zum ehrenamtlichen Chapterdirektor gewählt. Im Rahmen der Mitgliedschaft trifft man sich normalerweise jeden Donnerstag um 6.45 Uhr im Hilton Dresden, um sich gegenseitig besser kennenzulernen und so das Empfehlungsgeschäft leben zu können. Für Hess gehörten soziale Projekte schon immer dazu – neben seiner normalen Geschäftstätigkeit.

So entschied er sich auch für das Projekt „Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.“ im Moritzburger Ortsteil Steinbach. „Es ging mir darum, zu zeigen, dass Erfolg im Business nicht alles ist, sondern dass zum Unternehmerleben auch der Einsatz für die Gesellschaft gehört“, sagt Hess. Bei der Albert-Schweitzer-Kinderdorf-Präsentation im Hilton Dresden vor über 60 Unternehmern und Führungskräften stimmten alle Anwesenden dafür, das Projekt zu unterstützen. „Es ging hier nicht darum, möglichst viel Geld zu generieren, sondern dass die Unternehmer im Chapter ihre Dienstleistungen beziehungsweise Produkte mit einbringen“, so Hess weiter.

Das Albert-Schweitzer-Kinderdorf gibt Kindern ein neues Zuhause, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können. Bis zu sechs Kinder leben mit Kinderdorfeltern und manchmal auch deren leiblichen Kindern zusammen in

einem Haus des Kinderdorfes und gestalten miteinander den Alltag in familiärer Gemeinschaft. „Aktuell haben wir hier in Steinbach 23 Kinder, die größtenteils aus dem Kreis Meißen stammen, in einer Kinderdorf-Familie und in drei Wohngruppen untergebracht. Nicht für alles, was über den ‚normalen‘ Rahmen hinausgeht, ist immer genügend Geld vorhanden. Deshalb sind wir dankbar, dass uns BNI tatkräftig so unterstützt“, so Maria Grahl vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf.

Am Wochenende haben nun über 60 Unternehmer und Führungskräfte, teilweise mit Unterstützung eigener Mitarbeiter, in zwei Schichten den nach fast 30 Jahren mittlerweile marode gewordenen Steg grundsaniert und das Dach des Geräteschuppens neu gedeckt. „Aus dem zuerst geplanten Zwei-Stunden-Einsatz wurden für manchen von uns fast sechs Stunden“, verrät BNI-Mitglied und Koordinator des Arbeitseinsatzes, Oliver May, von der Dresdner „maßDach GmbH & Co. KG“. „Den Schuppen haben wir komplett mit Bitumenschindeln in Holzschindeloptik gedeckt, was für wieder für einige Jahre halten wird. Den Stegzugang haben wir komplett mit neuen Hölzern versehen, die morschen Teile der Plattform ausgewechselt und außerdem die Begrenzungspfähle

der Koppel erneuert“, so May weiter.

„Uns gibt es jetzt zwar schon sehr lange in Sachsen, aber eine solche soziale Partnerschaft hatten wir noch nie. Das ehrenamtliche Engagement der Chapter-Mitglieder begeistert mich ungemein. Auch wenn es für viele ein Arbeiten war, das überhaupt nicht zu ihrem Gewerk passt, war es für alle ein super Einsatz und letztlich auch eine super Team-Arbeit“, so BNI-Gebietsdirektorin Daniela Meißner.

„Es haben sich alle aus unserem Chapter beteiligt. Wer aufgrund anderer Verpflichtungen nicht persönlich dabei sein konnte, beteiligte sich mit einer Geldspende – so konnten wir die Baumaterialien erwerben, die wir für unseren Arbeitseinsatz benötigten. Ich bin stolz auf unser ‚August der Starke‘-Team, es hat sich wieder mal als eines der besten Chapter Deutschlands bewiesen – wenn auch diesmal auf eine ganz neue Art“, so Chapterdirektor Roland Hess abschließend.

Hintergrund: BNI® wurde 1985 von Unternehmensberater Dr. Ivan Misner in Arcadia (USA) gegründet und ist heute mit 10.900 Unternehmerteams in 77 Ländern auf allen 5 Kontinenten präsent. Das erklärte Ziel: Mehr Umsatz durch neue Kontakte und Geschäftsempfehlungen. Zu den wesentlichen Merkmalen der bewährten Plattform zählen: Orientierung an messbaren Ergebnissen, Exklusivität der regional vertretenen Berufssparten, Provisionsfreiheit sowie die jährliche Qualifizierung über Aktivität und Leistung. BNI ist ein absolut neutrales und unabhängiges Unternehmernetzwerk.

Weitere Infos: www.bni-so.de und www.kinderdorf-online.de



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Fortsetzung: Gemeindeblatt seit 100 Jahren

Bekanntlich ist Papier ein Wirtschaftsartikel von ausschlaggebender Bedeutung, mit dem überall sparsam umgegangen werden muß.

Auch nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges im Mai 1945 erschienen keine regelmäßigen amtlichen gemeindlichen Mitteilungen. Diese Aufgabe übernahmen entweder die Zeitungen der Lokalpresse und in besonderen Fällen plakative Anschläge oder Postwurfsendungen. Das sollte über vier Jahrzehnte so bleiben.

Erst die politische Wende im Herbst 1989 schuf auch in unserer Gemeinde wieder die Möglichkeit, alle Bürgerinnen und Bürger in Form eines Gemeindeblattes über amtliche Regelungen oder nichtamtliche Begebenheiten zu informieren.

Die erste Ausgabe erschien im Monat März 1990 unter dem etwas umständlichen Titel „Eisen-

berger Generalanzeiger von Moritzburgern für Moritzburger und alle, die Moritzburg lieben“. Dieser Name löste verständlicherweise Diskussionen aus. Er wurde als „von vorgestern“ empfunden, da in diesem Titel der jetzige Name der Gemeinde nicht enthalten war. Deshalb sind in Nr. 4 dieses „Generalanzeigers“ alle Einwohner um Vorschläge für den künftigen Titel gebeten worden. Die meisten Einsender haben „Moritzburger Monatsblatt“ vorgeschlagen. Im Oktober 1990 erschien sodann die Nr. 5 bereits unter diesem Titel.

Im Zuge der vom Sächsischen Landtag beschlossenen Gemeindegebietsreformen in den Jahren 1993 und 1999 erweiterte sich auf Grund der neu einbezogenen Gemeinden der Bezieherkreis zunächst um die Gemeinde Steinbach. Der Titel war dann ab April 1993 „Monatsblatt Moritzburg-Steinbach“.

Parallel dazu erschien in der damals noch selbständigen Gemeinde Boxdorf/Friede-

wald/Reichenberg ebenfalls ein Gemeindeblatt mit dem Titel „Der Gemeindebote“ von September 1994 bis September 1999.

Als mit der zweiten Gemeindegebietsreform schließlich auch Boxdorf, Friedewald und Reichenberg Bestandteil unserer Gemeinde geworden waren, lautete der Titel ab Oktober 1999 – so wie auch noch heute – „Moritzburger Gemeindeblatt“. Ihm vorangestellt sind im Kopf der ersten Seite die Symbole der einzelnen Ortsteile abgebildet (von links nach rechts): für Steinbach die Kirche, für Auer der Gasthof, für Friedewald ein stattlicher Baum als landschaftliches Symbol, für Moritzburg das Schloss, für Reichenberg die Kirche und für Boxdorf die Windmühle.



Im Unterschied zum vormaligen „Wochenblatt“ erhalten alle Haushalte in der Gemeinde sowie die hier ansässigen Firmen und Einrichtungen unser Gemeindeblatt kostenlos zugestellt. Dies wird einerseits durch Werbeeinnahmen und andererseits durch die ehrenamtliche Verteilung durch engagierte Zusteller ermöglicht.

Ein ebenso ehrenamtliches Redaktionskollegium mit 6 Mitgliedern aus verschiedenen Ortsteilen unterstützt den Bürgermeister als Herausgeber bei der inhaltlichen Gestaltung unseres Gemeindeblattes. Für eine ansprechende Aufmachung sorgt die Firma TB-Medien aus Boxdorf. Die termingerechte Drucklegung mit einer Auflage von 4522 Exemplaren liegt in den bewährten Händen der Firma B. Krause GmbH aus Radebeul. Unser Gemeindeblatt hat auch außerhalb seines Zustellungsbereiches 14 interessierte Leser und wird außerdem an 11 andere Institutionen (z.B. Bibliotheken wie die Deut-

schen Nationalbibliotheken in Frankfurt/Main und Leipzig sowie die Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek Dresden) gesandt.

Zudem hat auch jeder Tourist oder Besucher unserer Gemeinde die Möglichkeit, unsere Publikation kostenlos im Rathaus oder in der Moritzburg-Information im Haus des Gastes zu erwerben.

Die Ausgaben des Moritzburger Gemeindeblattes sind auch im Internet unter moritzburg.de/de/amtsblatt.html verfügbar.

Im Unterschied zum vormaligen „Wochenblatt“ ist unser Gemeindeblatt rechtlich gesehen ein Amtsblatt, für dessen Inhalt der Bürgermeister die Verantwortung trägt. Sein vorrangiger Inhalt sind deshalb Informationen

über die Beschlüsse des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Mitteilungen der Gemeindeverwaltung einschließlich

ihrer Bürgermeisters und der Ortschaftsräte. In einem weiteren sehr umfangreichen nicht-amtlichen Teil informieren die in der Gemeinde ansässigen zahlreichen Vereine, die im Gemeinderat vertretenen Parteien sowie staatliche, kulturelle und religiöse Einrichtungen über ihre Veranstaltungen und Vorhaben. Auch der Kirche und anderen ortsbezogenen religiösen Einrichtungen werden Möglichkeiten der Information geboten.

Auf diese Weise spiegelt das Gemeindeblatt wesentliche Facetten unseres vielfältigen gemeindlichen Lebens wider.

Die Gruppe Ortschronik Moritzburg, die sich bei Herrn Peter Parentin aus Boxdorf für die Bereitstellung der Erstausgabe des „Wochenblattes“ und weiterer Detailinformationen bedankt.

Ortschaftsrat Friedewald

Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder,

im Vorfeld der Europawahlen am 9. Juni wird zu Recht betont, dass eine Vielzahl von grundlegenden Entscheidungen, die für das Leben in den Kommunen Auswirkungen haben, heutzutage in Brüssel und Straßburg getroffen werden. Das gilt auch für den Lärmaktionsplan der Gemeinde Moritzburg, der aktuell erstellt wird. Er geht unmittelbar auf die EU-Umgebungslärmrichtlinie 2020/49/EG zurück, die auch bestimmt, dass die Bürgerinnen und Bürger an dessen Aufstellung zu beteiligen sind.

Auf unserer letzten Sitzung im Mai haben wir in diesem Zusammenhang die Gemeinde erneut gebeten, die vorgesehenen Verkehrslärmmessungen nicht nur wie geplant in Buchholz an der Kötzschenbrodaer Straße, sondern auch an der stark befahrenen S 81 in Dippelsdorf durchzuführen. Die besondere verkehrliche Belastung von Friedewald in seinen zwei Ortsteilen rechtfertigt unseres Erachtens nicht nur eine, sondern zwei Messstellen für unseren Ortsteil, eine in Buchholz und eine in Dippelsdorf. Das gilt zumal des-

halb, weil die Lärmkarte des Freistaates an der Brücke über den Lößnitzbach an der S 81 keine Messwerte ausweist.

Das Thema Verkehr hat uns noch in einem weiteren Fall beschäftigt. Wir haben die Gemeindeverwaltung gebeten, die Aufstellung des rechts vor links Verkehrsschildes 102 (dreieckiges Schild mit schwarzem Kreuz auf weißem Grund) an der Kreuzung Prof. von Fink Straße/Kurhausstraße in Buchholz näher zu prüfen. Nicht nur in Zeiten, in denen viele Autos vor der Arztpraxis parken und verstärkt auf den Gegenverkehr zu achten ist, wird die Vorfahrtsregelung vor allem von Ortsfremden leicht übersehen.

Entschieden hat der Ortschaftsrat über die Verteilung des Kultureuros in Friedewald. Auf Grund der mehrtägigen Festveranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Friedewald anlässlich ihres 100-jährigen Gründungsjubiläums hat sich der Ortschaftsrat diesmal entschlossen, einen Großteil des zur Verfügung stehenden Budgets i.H. von 1.944 € an den Förderverein Friedewalder Eiche e.V. – Dorf und Feuerwehr-

verein auszugeben. Ein Betrag von 300 € wurde dem Jugendclub zugewiesen.

Schwerpunktthema der nächsten Sitzung wird das Verfahren zur Erstellung des neuen Flächennutzungsplans der Gemeinde sein. Die Gemeinde hat u.a. aus den Arbeiten am rechtlich unverbindlichen Baulückenkataster erste vorbereitende Unterlagen und einen Flächenübersichtsplan für jeden Ortsteil erstellt, die in den Planungsprozess einfließen sollen. Wir wollen die Unterlagen für Friedewald anhand einer Präsentation diskutieren und prüfen, ob die bisherigen Vorgaben des Ortschaftsrates darin korrekt übernommen wurden.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Mittwoch, dem 5. Juni 2024, 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Dippelsdorf statt. Sie sind alle recht herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen.

Herzliche Grüße Im Namen des gesamten Ortschaftsrates Burghard Rech, stv. Ortsvorsteher



Anlässlich der 700 Jahrfeier des Ortsteiles Heimstetten und am Vorabend der Eröffnung der Landesgartenschau Bayern in Kirchheim besuchte eine Abordnung aus Boxdorf unsere Partnergemeinde. Im Gepäck befand sich eine Sandsteinplatte, auf der die Partnerschaft zwischen Boxdorf und Kirchheim dokumentiert ist, zurückgehend auf eine kommunale Freundschaft seit 1991. Die Steinplatte wurde dem 1. Bürgermeister der Gemeinde, Stephan Keck, im Rahmen eines Rundganges durch das Landesgartenschau-Gelände offiziell übergeben und befindet sich nunmehr im Zentrum des LGS-Areals.

Mit der Gestaltung der LGS wurde neben der großen bayerischen und bundesweiten Bedeutung auch gleichzeitig das Ziel verfolgt, die 3 Ortsteile Hausen, Heimstetten und Kirchheim weiter zusammenwachsen zu lassen unter dem Motto

gemeinsam.wachsen

(kann auch ein Leitmotiv für die Gemeinde Moritzburg mit ihren Ortsteilen sein).

Die 700 Jahrfeier in Heimstetten begann mit einem ökumenischen Festgottesdienst vor der Kapelle St. Ulrich. Danach traf man sich im Festzelt bei Blasmusik, Kabarett aus Ba-

Ortschaftsrat Boxdorf Partnerschaftsbesuch in der Gemeinde Kirchheim bei München

uern und guten Gesprächen. Am Ende des Besuches erfolgte eine sehr interessante Führung der Boxdorfer Delegation durch das Freilichtmuseum „Bajuwaren Hof“ durch Frau Dr. J. Bagley.

Ein großes Dankeschön an die Kirchheimer Organisatoren des Partnerschaftstreffens. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und haben die Einladung für einen Gegenbesuch noch in diesem Jahr ausgesprochen. Partnerschaft lebt nur durch gute Kontakte und Begegnungen. Beide Seiten haben den Wunsch geäußert, unsere Partnerschaft künftig auf eine breitere Basis zu stellen und die Vernetzung zu erweitern. Dies kann durch die

Einbeziehung der Vereine, Freiwilligen Feuerwehren, Schulen und privater Kontakte gestaltet werden.

Am 15. Mai 2024 öffnete die Landesgartenschau des Freistaates Bayern in der Gemeinde Kirchheim bei München. Wir möchten werben für einen Besuch, für ein einmaliges Erlebnis. Es ist etwas Großartiges gelungen – das Gesamtkonzept und viele Details sorgen für Schönheit, Bürgernähe, Zweckmäßigkeit, Ökologie und Nachhaltigkeit.

*Dr. F. Schreier
im Namen des Ortschaftsrates Boxdorf*



Karin Richter: „Danke und Abschied“

Nach 45 Jahren Ehrenamt möchte ich mich bei allen Einwohnern meiner Gemeinde für das Vertrauen bedanken, dass Sie mir mit Ihrer Stimme bei den Kommunalwahlen entgegen gebracht haben.

Als mich Gerhard Marx fragte, ob ich als Gemeindevertreter in Boxdorf mitarbeiten möchte, habe ich nach längerem Überlegen ja gesagt. Mir war es wichtig, in mein Dorf Ideen einzubringen und die Gemeindeverwaltung zu unterstützen.

Ich habe in meiner langen Amtszeit einige Umbrüche erlebt. Erst

der Zusammenschluss mit Reichenberg und Friedewald und 1999 die Bildung der Großgemeinde Moritzburg.

Auch habe ich in den Amtszeiten von fünf Bürgermeistern, Gerhard Marx, Gunter Vogel, Dr. Paul Storm, Georg Reitz und Jörg Hänisch ganz unterschiedliche Führungsstile erleben können. Jeder hat zu seiner Zeit die Gemeinde voran gebracht. Es war mit allen eine gute Zeit, in der ich viel Wissen aufnehmen konnte.

Ich werde nun nicht mehr für den Gemeinderat und auch den Ortschaftsrat kandidieren. Es war eine schöne Zeit mit Hochs- und Tiefs. Aber nun werde ich in den Ruhestand gehen.

*Auf Wiedersehen
Ihre Karin Richter*



Feuerholzstapel in Steinbach ging in Flammen auf

Mitten in den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Feuerwehrjubiläum in Friedwald tönnte am 10. Mai um 16.49 Uhr mein Feuerwehrpiepser.

„Einsatz Steinbach am Sportplatz Brand mittel“ Meine unverzügliche Kontaktaufnahme zum Steinbacher Wehrleiter Marco Hofmann schaffte Klarheit. Aus ungeklärter Ursache war der mühsam aufgeschichtete Feuerholzstapel des Steinbacher Jugendvereines in Flammen aufgegangen. Dank des sofortigen Einsatzes der Steinbacher Feuerwehr mit Unterstützung anderer Ortswehren konnte der Brand gelöscht und ein Überschlagen der Flammen auf den benachbarten Kin-

dergarten und das Dorfgemeinschaftshaus verhindert werden. Am Abend informierte mich der Ortswehrleiter dann telefonisch über den erfolgreich abgeschlossenen Einsatz.



Ich danke den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzkräfte unserer ehrenamtlichen Feuerwehren und einem ortsansässigen Unternehmen für den Einsatz mit Radlader und Technik. Nach einer erfolgten Anzeige bei der Polizei wird nun die Ursache ermittelt, denn mitten am Tag ist es eher unwahrscheinlich, dass so ein großer Holzstapel von ganz alleine in Flammen aufgeht.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

IMPRESSUM

Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 06/2024

Herausgeber: Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Jörg Hänisch

Redaktion: R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner, C. Hofeditz, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold

Artikelannahme bis 15. des Vormonats: per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck: B. KRAUSE GmbH, Radebeul
Telefon 03 51 - 83 72 40, moritzburg@b-krause.de

Satz: TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf
Telefon 03 51 - 888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

Fotos: Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto, TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

Nächste Redaktionssitzung: Donnerstag, 20. Juni 2024, 18.30 Uhr, Rathaus Moritzburg

Für die Vollständigkeit und sachliche inhaltliche Richtigkeit der Beiträge im nichtamtlichen Teil des Moritzburger Gemeindeblattes ist allein der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Der Herausgeber behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein genereller Anspruch auf Veröffentlichung.

#Reimscheisser

ES IST TOTAL BESCHISSEN

WIRD MÜLL INS KLO GESCHMISSEN

www.kein-muell-ins-klo.de

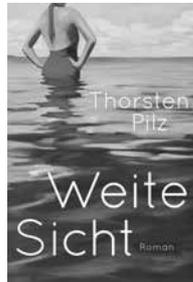
**Stadtentwässerung
Dresden**
WIR KLÄREN DAS FÜR SIE



Es ist Frühling, und sie haben vielleicht ein sonniges und ruhiges Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon? Dann empfehle ich die freie Zeit mit einem Buch zu verbringen.

Im Roman „**Hinter der Hecke die Welt**“ von Gianna Molinari steht ein antarktisches fiktives Dorf im Mittelpunkt. Das Dorf leidet unter dem Weggang seiner Bewohner. Nicht mehr viele sind übriggeblieben, versuchen aber das Rad am Laufen zu halten. Das Dorf hat an einer Seite eine riesige Hecke, die mit einem monströsen Wachstum die Attraktion des Ortes ist. So seltsam das gigantische Wachsen der Hecke ist, umso mysteriöser ist der Wachstumsstillstand der beiden einzigen Kinder des Ortes. Anhand kurzer Kapitel taucht man in das Leben der Dorfbewohner ein, die versuchen aus der wachsenden Hecke Kapital zu schlagen. Die Hecke soll sich zum Touristenmagnet entwickeln, um so das Dorf vor dem Schrumpfen und dem wirtschaftlichen Niedergang zu bewahren. Daneben gibt es noch Kapitel über die Forscherin Dora (die Mutter des einen Mädchens), die sich auf einem Forschungsschiff in der Antarktis befindet und zum Klimawandel forscht.

Um den Tod eines geliebten



Menschen geht es in den beiden nächsten Romanen, die lesenswert sind. In den Roman von Thorsten Pitz „**Weite Sicht**“ stirbt Charlottes Mann Friedrich und sie muss sich mit seinem Tod auseinandersetzen. Wie soll ihr Leben weitergehen? Ihre jüngere Schwester Gesine scheint selbst viel Hilfe zu brauchen. Die Pflegeschwester Sabine verzehrt sich nach einer unerfüllten Liebe und lebt in Einsamkeit. Doch da ist noch die Dänin Bente, eine alte Freundin Charlottes, die nach vielen Jahren wieder in Hamburg auftaucht und dabei Charlottes Leben völlig durcheinanderwirbelt. Vier Frauen, vier Leben. Friedrichs Tod hat neue Bedingungen für das Leben dieser Frauen geschaffen. Denn mit seinem Tod werden einige Geheimnisse aufgedeckt, die eine Veränderung unumgänglich machen.

Was bleibt, wenn der geliebte Mensch geht? Dieser Frage muss sich auch die Übersetzerin Renata Spaziani in dem Roman „**Die Dauer der Liebe**“ von Sabine Gruber stellen, als ihr eines Morgens ein Polizist die Nachricht überbringt, dass ihr Lebensgefährte Konrad Grasmann auf einem Parkplatz gestorben ist, gestern bereits. Informiert wurde jedoch nur die Familie, denn Renata und Konrad waren zwar fünfundzwanzig Jahre zusammen, aber nicht verheiratet. Konrads Familie hat Re-

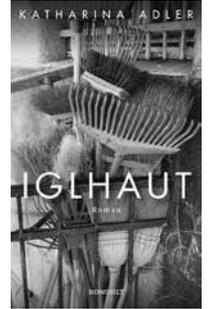


nata nie akzeptiert, ein rechtsgültiges Testament fehlt und so muss Renata zusehen, wie ihr nach und nach alles genommen wird.

Aber die besten Geschichten schreibt das Leben. Unter diesem Motto könnte der Roman „**Iglhaut**“ von Katharina Adler stehen. Frau Iglhaut ist Schreinerin, wohnt in einem Mehrparteienhaus und arbeitet dort im Hinterhof in ihrer eigenen Werkstatt. Doch davon kann

man nicht reich werden und es wird oft knapp. Sie ist eine Persönlichkeit, wie man sie nicht häufig findet. Integer, empathisch, aber sich selbst manchmal im Weg. In dem Haus wird gestritten, geliebt, neues Leben zur Welt gebracht, gelacht, betrogen – einfach gelebt, wie überall im realen Leben. Und jeder der Charaktere hat sein eigenes Päckchen zu tragen und seine eigenen großen und kleinen Probleme.

Wenn sie Lust auf diese Bücher haben, freue ich mich auf ihren Besuch in der Bibliothek Bahnhofstraße 9. Ausleihen können Sie die Bücher immer donnerstags von 14.00 bis 18.30 Uhr. Telefon 03 52 07-8 43 34



Gisela Reimann

Unrecht beseitigt? – Die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge

Viele erinnern sich sicherlich noch sehr gut daran, als Ende der 1990er/Anfang der 2000er Jahre die Gebührenbescheide der Straßenausbaubeiträge in den Briefkästen lagen. Berechtigt war das Unverständnis, als Anlieger für den Ausbau von Straßen zusätzlich bezahlen zu müssen, obwohl diese von der Gesamtheit der Bevölkerung genutzt werden. Besonders schmerzlich waren auch die hohen Summen von mehreren Tausend bis Zehntausend Euro. Jeder, der Steuern und Abgaben zahlt, empfand dies als eine Art Doppelbesteuerung. Immerhin gehört die Schaffung von Verkehrsinfrastruktur zur Daseinsvorsorge der Kommunen, welchen dafür Steuermittel zur Verfügung stehen.

Die Erhebung dieser Straßenausbaubeiträge für den grundhaften Ausbau wurde notwendig, da die Gemeinde Moritzburg finanziell angeschlagen war, aber die Schaffung bzw. Erneuerung von Schmutz- und Regenwasserkanälen sowie die damit verbundene

Erneuerung von Fahrbahnen bzw. dessen Ausbau umgesetzt werden musste. Das Instrument der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen war damals in Deutschland weit verbreitet. Diese finanzielle Last fiel oft unerwartet und schwer ins Gewicht, insbesondere für Personen und Familien mit begrenztem Einkommen. Heute sind diese auf Landesebene in allen Bundesländern, bis auf Ausnahme Bayern und Sachsen, abgeschafft.

In Sachsen wurde die Abschaffung in die Entscheidungsgewalt der Kommunen gelegt.

Genau diese Entscheidung hat der Gemeinderat in seiner Aprilsitzung getroffen. Dies hätte jedoch bereits schon viel eher erfolgen können. Bereits Mitte 2022 stellte der Ortschaftsrat Steinbach einen Antrag an den Bürgermeister, die entsprechende Straßenausbausetzung aufzuheben, welcher jedoch abgelehnt wurde. Der inhaltlich nahezu identische Antrag stand nun auf der Tagesordnung des Gemeinderats und wurde mit großer



GEMEINDERATSFRAKTION MORITZBURG

Mehrheit angenommen. Damit ist rechtsicher, dass künftig im Gemeindegebiet Moritzburg keinerlei Beiträge zum Straßenausbau gezahlt werden müssen. Die ersten Profiteure werden die Anlieger der Dresdner Straße in Reichenberg sowie der Dorfstraße in Steinbach sein.

Auch ist damit sichergestellt, dass die Bürgerinnen und Bürger demnächst nicht noch einmal zur Kasse gebeten werden, wenn die damals gebauten Straßen in Zukunft saniert werden müssen.

Dies zeigt auch, dass eine solide und vorausschauende Finanzplanung unerlässlich ist. Nur diese verhindert, dass Bürger zusätzlich belastet werden.

Haben Sie Fragen oder Vorschläge an uns? Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Moritzburg steht Ihnen zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns gern: gemeinderat-moritzburg@cdu-meissen.de

*Marcel Vetter, Fraktionsvorsitzender
CDU-Gemeinderat Moritzburg*

Gemeinderatsfraktion SPD/Die Linke

Jugendverein in den Startlöchern

Nach unserem Antrag 2022 nach Möglichkeiten für einen Jugendverein im Ortsteil Moritzburg zu suchen, ist das Thema nun erfolgreich an den Start gebracht.

Nach seiner erfolgreichen Gründung wurde nun, im Verwaltungsausschuss Mai, auch dem Nutzungsvertrag für „Jugendverein zur Linde Moritzburg e.V.“ für seine Räumlichkeiten im Lindengarten zugestimmt.

Wir wünschen den Jugendlichen viel Spaß und Kraft für ihre Ideen und Projekte! Gleichzeitig hoffen wir auf eine große Anziehungskraft, um möglichst viele Jugendliche auf die eine oder andere Art an das Vereinsleben zu binden und so eine offene Anlaufstelle zu sein, in der sich Freizeit gestalten lässt.

Unser Dank gilt an dieser Stelle neben dem Bürgermeister und der Verwaltung auch den Moritzburger Königskindern um Silvia Mehlich und Grit Saathof, dem Ortschaftsrat Moritzburg, hier besonders Katrin Trentzsch und ein ganz besonderes Dankeschön dem CCM für sein Entgegenkommen!

Straßenausbaubeiträge ade

Wie schon im April an dieser Stelle beschrieben, hat sich die Moritzburger SPD/Die Linke Fraktion dafür stark gemacht, in Moritzburg die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen.

Freudiger Weise hat dieser Antrag eine Mehrheit im Gemeinderat gefunden.

Die Einwohner der Gemeinde müssen sich nunmehr keine Gedanken mehr machen,



DIE LINKE.

welche finanziellen Belastungen bei solchen Projekten auf sie zukommen.

Das uns dieses Thema von manchem als Wahlkampf angelastet wurde, nehmen wir schmunzelnd zur Kenntnis. Schließlich steht es jeder Fraktion im Gemeinderat jederzeit zu, Anträge zu stellen. Schade, dass es bisher niemand für wichtig erachtet hatte.

Haben sie Fragen, Anregungen oder Anmerkungen: spd.rabu.mobu@gmx.de

*Für den Ortsverein und die
Gemeinderatsfraktion
Peter Christen*

Nachlese Festwochenende 100 Jahre Feuerwehr Friedewald

Mit einem rundherum gelungenen Festwochenende beging die Feuerwehr Friedewald ihr hundertjähriges Jubiläum. Den Auftakt bildete unsere Festveranstaltung im Friesenhof Lindenau am Mittwoch dem 8. Mai, genau einhundert Jahre nach der Gründung. Vom 10. bis 12. Mai wurde dann auf dem Festgelände am Roten Haus kräftig gefeiert. Vom Vortrag zur sächsischen Feuerwehrgeschichte am Freitagabend, über den Wettkampf der

Jugendfeuerwehren bis zur Schauübung mit unserer 100 Jahre alten Pferdespritze am Sonntag konnten wir unseren Gästen an allen Tagen ein vielseitiges Programm bieten. Die Hilfsorganisationen der Region präsentierten am Sonnabend, am Sonntag dann alle Ortsfeuerwehren der Gemeindefeuerwehr Moritzburg, immer zu sehen, die Ausstellung historischer Feuerwehrtechnik.

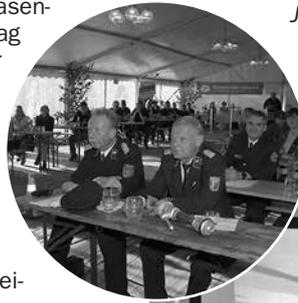
nige Fundstücke verwahrt, bitte melden Sie sich über die Mailadresse Verein@FF-Friedewald.de



Jens Kaltschmidt
im Namen der
Feuerwehr Friedewald und
unserem Verein Friedewalder Eiche e.V.

Danke allen, die uns unterstützt und denen die mit uns gefeiert haben.

PS: Bei uns werden ei-



Moritzburger Königskinder e.V.

Bodendeckerpflanzen/ Stauden für Spielplatz gepflanzt

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Aufruf im letzten Monatsblatt gelesen haben und uns Pflanzen für den Mehrgenerationenplatz zur Verfügung gestellt haben.

Auch die Pflanzkübel an der Telefonzelle sind wieder sehr schön bepflanzt. Neben den Blumen gibt es auch Kräuter und Gemüse, welche in naher Zukunft geerntet werden dürfen.

Diese Pflanzen hat das TPI Moritzburg im Rahmen der Jahrestagung Förderschule zum Thema: „Zusammenleben - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bepflanzt. Wer in Moritzburg keinen eigenen Garten hat, darf sich künftig mit frischen Kräutern hier versorgen.

Das größte Dankeschön geht aber an alle, die sich um das Pflanzen und vor allem um das regelmäßige Gießen kümmern.

Silvia Mehlich



Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“
1. Kor. 16,14

Monatsspruch:
„Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“ Ex 14,13



GOTTESDIENSTE

(soweit nicht anders angegeben in der Kirche)	Reichenberg	Moritzburg
2. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gemeinsamer Open-Air-Familiengottesdienst zum Abenteurlager Gemeindepädagogin Steinbacher und Team im Reichenberger Kirchipark	9.30 Uhr Gottesdienst Diakon Grohmann mit Ella und Jeremia
6. Juni Donnerstag		17.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von OKR Friedemann Oehme
9. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking 11.00 Uhr Gottesdienst anders mit Tee ab 10.30 Uhr Gottesdienst anders Team Kapelle zum Guten Hirten ☕	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking ☕
16. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst „Geh doch mal woanders hin!“ Pfarrer Scheiter ☕	10.00 Uhr Gottesdienst „Geh doch mal woanders hin!“ Pfarrerin Fischer ☕
22. Juni Oasentag	16.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking in der Kirche Reichenberg 🎵	
23. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienste im Kirchspiel Lutherkirche Radebeul mit Pfarrer Scheiter Friedenskirche Radebeul mit Pfarrerin Fischer 🎵	
24. Juni Johannistag	19.30 Uhr Johannisandacht Pfarrerin Lüdeking Friedhof Reichenberg 🎵	17.30 Uhr Johannisandacht Pfarrerin Lüdeking Friedhof Moritzburg 🎵
30. Juni 5. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Landesbischof i.R. Jochen Bohl Kirche Moritzburg	
7. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Pfarrerin Lüdeking Kirche Reichenberg ☕	

☕ Kindergottesdienst ☕ Taufgedächtnis ☕ Abendmahl 🎵 Musik ☕ Kirchencafé 🌊 Taufe(n)

Angedacht

Ich war eine „Niete“ – in den meisten Schulfächern nicht, aber im Sport schon. Wenn es um „weit“ oder „schnell“ ging, konnte ich nie punkten. Nur wo Ausdauer und Wille zum Durchhalten gefragt waren, da ging's einigermaßen. Und dann, in der 10. Klasse, war plötzlich meine Gesamtnote von der Sportzensur abhängig. O weh! Ich gab mir wirklich Mühe. Vor der ungeliebten Sportprüfung bin ich zu jeder angebotenen Extraübungsstunde gegangen, aber der dringend notwendige „Hüftaufschwung“ am Stufenbarren, der meiner Kür die wichtigen Punkte gebracht hätte, wollte und wollte nicht gelingen. Andere Elemente konnte ich besser, aber das

nützt wenig, wenn man erst mal gar nicht hochkommt aufs Gerät ... Vor allem bringt es Punktabzug, prophezeite mir mein Lehrer. Unweigerlich kam der Tag der Prüfung und des gefürchteten Misserfolgs und ich ergab mich in „mein Schicksal“. Und dann: Zum ersten (und wohl auch einzigen) Mal in meinem Leben kam ich ohne fremde Hilfe mit einem sicherlich nicht sehr eleganten, aber trotzdem Punkte bringenden Aufschwung ans Gerät und konnte meine Kür so absolvieren, dass sie die Sportnote wenigstens nicht geschmälert hat.

Und noch heute höre ich die staunenden Stimmen meiner Klassenkameradinnen, die für mich mitgefiebert hatten ... Als ich den Monatsspruch für Juni aus 2. Mose 14, Vers

Freud und Leid in der Gemeinde

Reichenberg

Christlich bestattet wurde
Peter Gommich, 76 Jahre
aus Reichenberg

Christina Richter, geb. Rothkirch,
83 Jahre aus Radebeul

Zur eisernen Hochzeit
eingesegnet wurden

Herrmann und Waltraud Hils
aus Reichenberg

Zur Goldenen Hochzeit
eingesegnet wurden

Frank und Christa Gommich
aus Friedewald

Moritzburg

Getauft wurden

Luca Joel Kernchen und **Frank Reichel**

13, las, fiel mir diese Episode sofort ein:
„Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!“ Ex 14,13 (E).

Ich weiß, dass es bei mir – im Gegensatz zu den Israeliten damals bei ihrem Durchzug durchs Schilfmeer – weder um Tod oder Leben noch um Sklaverei oder Freiheit ging, aber zu meiner Schülerzeit war es für mich schon eine „Rettung in großer Not“, für die ich meinem Gott bis heute dankbar bin.

Vielleicht fallen auch Ihnen aus Ihrem Erleben solche kleinen und großen Errettungen ein, die Mut machen können, auch für die Zukunft auf Gottes Wirken zu vertrauen. Ich wünsche es Ihnen von Herzen.

Evelyn Winkelmann

Sommerkonzert der Musikschule

8. Juni · 17.00 Uhr · Kirche Reichenberg

Das Ensembles der Musikschule des Landkreises Meißen aus Radebeul und Meißen präsentieren ein buntes, sommerliches Programm. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Matthias Herbig

Knabenchor Dresden

18. Juni · 19.00 Uhr · Kirche Reichenberg

In nun schon gepflegter Tradition möchte sich der Männerchor des Knabenchores Dresden auch in diesem Jahr mit einem Chorkonzert in der Reichenberger Kirche in die Sommerferien verabschieden.

Am Dienstag, dem 18. Juni 2024 um 19 Uhr ist es wieder so weit. Unter dem Titel „Trösterin Musik“ erklingt englische und deutsche Vokalmusik für Männerchor u.a. von Anton Bruckner, Robert Schumann, Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Leitung liegt in den Händen von Matthias Jung. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Franziska Haupt

Musik in der Moritzburger Kirche

sonntags 17.00 bis 17.45 Uhr

- 2. Juni** Timo Brühl, Jazz Guitar & Stuff
- 9. Juni** „Temperamente“ Sinfonisches und Chormusik mit dem Landesupfordercher Sachsen und dem Radebeuler Chor Sing My Soul
- 16. Juni** Saskia Prestigiacomo – Klarinette; Gerlando Prestigiacomo – Gitarre, Gesang; Malte Siems – Bassgitarre; „Pomeriggio Italiano – Italienischer Nachmittag“
- 23. Juni** Joachim Thoms – Orgel
„Von böhmischen Dörfern und ungarischen Tänzen“
- Eine Spende für die Musiker*innen und zur Erhaltung der Kirche erbeten.

Oasentag in Reichenberg am 22. Juni ab 10 Uhr in und um die Kirche Reichenberg

Zu Beginn der Sommerferien bieten wir wieder einen Tag zum Aufatmen, Pause machen, Kraft schöpfen, Gott begegnen, Schweigen. Wir laden herzlich ein auf das Reichenberger Gemeindegelände mit seinem wunderschönen Ambiente von Friedhof, Pfarrgarten und Kirchpark zu einem Tag der Stille. Wir beginnen um 10 Uhr und enden um 16 Uhr mit einem gemeinsamen Taizé-Gottesdienst.

In den Zwischenzeiten bieten verschiedene Stationen auf dem Kirchengelände Möglichkeiten zur inneren Einkehr. Für Getränke ist gesorgt, bitte bringen Sie sich ein Picknick für den Tag mit. Wenn sie Lust haben, mitzugestalten, sprechen sie uns gern an.

Anmeldung und Infos bei Pfarrerrinnen Maren Lüdeking und Anja Funke

Save the Date:

gemeinsames **Gemeindefest für Reichenberg und Moritzburg** rund um die Moritzburger Kirche am 18. August. Es wird sich lohnen, aber nur wenn man dabei ist. Eingeladen sind alle, die Interesse und Lust haben.

- Start um 15 Uhr mit Gottesdienst und Segen für die Schulanfänger/innen
- Wohlsein: Kaffee, Kuchen und Leckereien
- Aktivitäten: Jung und Alt gemeinsam miteinander
- Besichtigung: Kirchenführung und Turmbesteigung

Ende gegen 18 Uhr in der Kirche

*im Namen des Vorbereitungsteams
Christian Kahrs*

Seniorenkreise

- Mittwoch · **5. Juni** · 14.00 Uhr
im Gemeindesaal Reichenberg
- Donnerstag · **27. Juni** · 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Moritzburg

KONTAKT

Moritzburg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Silke Beyer

Telefon 03 52 07-8 12 40

Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de

www.kirche-moritzburg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 und 16.15 - 18.15 Uhr

Reichenberg

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke

Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de

www.kirche-reichenberg.de

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr

Do 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrerin Maren Lüdeking

Telefon 03 51-31 37 72 11

maren.luedeking@evlks.de

Ausführliche Texte, Aktuelles und Weiteres aus dem Gemeindeleben finden Sie im Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Lößnitz oder auch auf der Homepage:

www.ioessnitz-kirchspiel.de